



Telefonfunktionen und Konfiguration

- [Benutzersupport für Cisco IP-Telefon, auf Seite 1](#)
- [Telefonfunktionen, auf Seite 2](#)
- [Funktionstasten und Softkeys, auf Seite 19](#)
- [Telefonfunktion – Konfiguration, auf Seite 21](#)
- [Direkte Migration Ihres Telefons zu einem Multiplattform-Telefon, auf Seite 62](#)
- [Softkey-Vorlagen konfigurieren, auf Seite 62](#)
- [Vorlagen für Telefontasten, auf Seite 65](#)
- [Headset-Verwaltung für ältere Versionen von Cisco Unified Communications Manager, auf Seite 67](#)

Benutzersupport für Cisco IP-Telefon

Wenn Sie ein Systemadministrator sind, sind Sie wahrscheinlich die primäre Informationsquelle für die Benutzer von Cisco IP-Telefonen in Ihrem Netzwerk bzw. Unternehmen. Es ist wichtig, dass die Benutzer aktuelle und ausführliche Informationen erhalten.

Um einige der Funktionen des Cisco IP-Telefon (einschließlich Optionen für Services und Sprachnachrichtensystem) zu verwenden, benötigen die Benutzer weitere Informationen von Ihnen oder Ihrem Netzwerkteam oder müssen sich an Sie wenden können, um Hilfestellung zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer die Namen und Kontaktinformationen der Personen erhalten, an die sie sich für Hilfe wenden können.

Wir empfehlen, eine Webseite auf Ihrer internen Support-Website zu erstellen, die wichtige Informationen über Cisco IP-Telefone für die Benutzer enthält.

Die Webseite sollte die folgenden Informationen enthalten:

- Benutzerhandbücher für alle Cisco IP-Telefon-Modelle, die Sie unterstützen
- Informationen über den Zugriff auf das Cisco Unified Communications Benutzerportal
- Eine Liste der unterstützten Funktionen
- Benutzerhandbuch oder Kurzanleitung für Ihr Sprachspeichersystem

Telefonfunktionen

Nachdem Sie Cisco IP-Telefonen zu Cisco Unified Communications Manager hinzugefügt haben, können Sie den Telefonen Funktionen hinzufügen. In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Telefonfunktionen aufgelistet, von denen viele mit der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung konfiguriert werden können.

Weitere Informationen zur Verwendung der meisten dieser Funktionen auf dem Telefon finden Sie im *Handbuch zur Cisco IP Phone 7800-Serie*. Siehe [Funktionstasten und Softkeys, auf Seite 19](#) für eine Liste der Funktionen, die als programmierbare Tasten sowie zugeordnete Softkeys und Funktionstasten konfiguriert werden können.

Die Anzahl der verfügbaren Leitungstasten ist begrenzt, wenn Sie weitere Funktionen zu den Leitungstasten hinzufügen. Sie können nicht mehr Funktionen als Leitungstasten zu Ihrem Telefon hinzufügen.



Hinweis

Die Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung stellt mehrere Serviceparameter bereit, die Sie zum Konfigurieren der verschiedenen Telefonfunktionen verwenden können. Weitere Informationen zum Zugriff und Konfigurieren der Serviceparameter finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Um weitere Informationen zu den Funktionen eines Dienstes zu erhalten, wählen Sie im Fenster [Produktspezifische Konfiguration](#) den Namen des Parameters oder die Hilfe-Schaltfläche mit dem Fragezeichen (?) aus.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Kurzwahlcodes	<p>Ermöglicht dem Benutzer, eine Telefonnummer schnell zu wählen, indem er einen zugewiesenen Indexcode (1-199) auf dem Tastenfeld des Telefons eingibt.</p> <p>Hinweis Sie können Kurzwahlcodes bei aufgelegtem oder abgenommenem Hörer verwenden.</p> <p>Index-Codes können von den Benutzern auf dem Selbsthilfe-Portal zugewiesen werden.</p>
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	<p>Bietet verschiedene Optionen, um Benachrichtigungen über eingehende Anrufe zu steuern. Die können die Benachrichtigung aktivieren oder deaktivieren. Außerdem können Sie die Anzeige der Anrufer-ID aktivieren oder deaktivieren.</p> <p>Hinweis Da Cisco IP-Telefon 7811 keine Leitungstaste hat, aktiviert es das Signal für eingehende Anrufe, das nicht deaktiviert werden kann, standardmäßig.</p> <p>Siehe „Aktionshinweis für eingehende Anrufe“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Unterstützung der AES 256-Verschlüsselung für Telefone	<p>Verbessert die Sicherheit, da TLS 1.2 und andere Schlüssel unterstützt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Unterstützte Sicherheitsfunktionen.</p>
Mitarbeiterbegrüßung	<p>Ermöglicht einem Mitarbeiter eine aufgezeichnete Begrüßung zu erstellen oder zu aktualisieren, die zu Beginn eines Kundenanrufs abgespielt wird, bevor der Mitarbeiter das Gespräch mit dem Kunden beginnt. Der Mitarbeiter kann nach Bedarf eine oder mehrere Begrüßungen aufzeichnen.</p> <p>Siehe Mitarbeiterbegrüßung aktivieren, auf Seite 48.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Beliebige Anrufübernahme	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf auf einer beliebigen Leitung in seiner Anrufübernahmegruppe anzunehmen, unabhängig davon, wie der Anruf an das Telefon geleitet wurde.</p> <p>Weitere Informationen zum Parken von Anrufen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Unterstütztes gezieltes Parken	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf zu parken, indem er eine Taste drückt. Administratoren müssen eine BLF-Taste für das unterstützte direkte Parken von Anrufen konfigurieren. Wenn der Benutzer eine inaktive BLF-Taste für einen aktiven Anruf drückt, wird der Anruf unter der Nummer geparkt, die der Taste für das unterstützte direkte Parken zugewiesen ist.</p> <p>Weitere Informationen zum Parken von Anrufen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Signalton für wartende Nachrichten	<p>Ein unterbrochenes Rufzeichen vom Hörer, Headset oder Lautsprecher zeigt an, das ein Benutzer mindestens eine neue Voicemail auf einer Leitung hat.</p> <p>Hinweis Das unterbrochene Rufzeichen ist leitungsspezifisch. Er wird nur auf der Leitung mit den wartenden Nachrichten ausgegeben.</p>
Automatische Anrufannahme	<p>Verbindet eingehende Anrufe automatisch nach einem oder zwei Ruftönen.</p> <p>Die automatische Anrufannahme funktioniert mit dem Lautsprecher oder dem Headset.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt Headsets nicht.</p> <p>Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Automatische Portsynchronisierung	<p>Ermöglicht dem Telefon, den PC-Port und den SW-Port in der gleichen Geschwindigkeit und in beide Richtungen zu synchronisieren. Nur Ports, die für die automatische Aushandlung konfiguriert sind, ändern die Geschwindigkeit.</p> <p>Siehe „Automatische Portsynchronisierung“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Automatische Übernahme	<p>Ermöglicht einem Benutzer, mit nur einem einzigen Tastendruck Anrufübernahmefunktionen zu nutzen.</p> <p>Weitere Informationen zur Anrufübernahme finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Aufschalten	<p>Ermöglicht dem Benutzer, sich in einen Anruf aufzuschalten, indem unter Verwendung der integrierten Konferenzbrücke des Zieltelefons ein Dreizeige-Konferenzanruf initiiert wird.</p> <p>Siehe „Konferenzaufschaltung“ in dieser Tabelle.</p>
Externe Übergabe blockieren	<p>Verhindert, dass Benutzer einen externen Anruf an eine andere externe Nummer übergeben.</p> <p>Weitere Informationen zu den Einschränkungen für die Anrufübergabe finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Besetztlampenfeld (BLF)	<p>Ermöglicht einem Benutzer, den Anrufstatus einer Verzeichnisnummer zu überwachen, die einer Kurzwahltaste auf dem Telefon zugeordnet ist.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anwesenheit in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Besetztlampenfeld (BLF) mit Annahme	<p>Stellt Erweiterungen für die BLF-Kurzwahl bereit. Ermöglicht Ihnen, eine Verzeichnisnummer (DN) zu konfigurieren, die ein Benutzer für eingehende Anrufe überwachen kann. Wenn auf der Verzeichnisnummer ein Anruf eingeht, informiert das System den überwachenden Benutzer, der den Anruf dann übernehmen kann.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p> <p>Weitere Informationen zur Anrufübernahme finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Rückruf	<p>Gibt ein akustisches und visuelles Signal auf dem Telefon aus, wenn ein besetzter oder nicht verfügbarer Teilnehmer verfügbar wird.</p> <p>Weitere Informationen zu Rückrufen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Einschränkungen für die Anrufanzeige	<p>Legt die Informationen fest, die für anrufende oder verbundene Leitungen angezeigt werden, abhängig von den Teilnehmern.</p> <p>Weitere Informationen zum Umleiten und Anzeigen von Anrufen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Rufumleitung	<p>Ermöglicht den Benutzern, eingehende Anrufe an eine andere Nummer umzuleiten. Die Optionen für die Anrufweiterleitung umfassen Alle Anrufe weiterleiten, Bei besetzt weiterleiten, Bei keiner Antwort weiterleiten und Bei keinem Netz weiterleiten.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager und in Die Ansicht des Selbstservice-Portals anpassen.</p>
Schleife beim Weiterleiten aller Anrufe	<p>Erkennt und verhindert Schleifen bei „Alle Anrufe umleiten“. Wenn bei „Alle Anrufe umleiten“ eine Schleife erkannt wird, wird die Konfiguration von „Alle Anrufe umleiten“ ignoriert und der Anruf durchgestellt.</p>
Verhinderung von Schleifen bei „Alle Anrufe umleiten“	<p>Verhindert, dass ein Benutzer ein Ziel für die Weiterleitung aller Anrufe direkt auf dem Telefon konfiguriert, das eine Schleife oder Kette mit mehr Hops erstellt, als vom Serviceparameter Maximale Anzahl der Hops zum Weiterleiten zugelassen wird.</p>
Konfigurierbare Anzeige für die Anrufweiterleitung	<p>Ermöglicht das Angeben von Informationen, die auf einem Telefon angezeigt werden, wenn ein Anruf weitergeleitet wird. Diese Informationen können den Anrufernamen, die Nummer des Anrufers, die umgeleitete Nummer und die gewählte Nummer umfassen.</p> <p>Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Weiterleitungsziel überschreiben	<p>Ermöglicht Ihnen, CFA (Call Forward All) zu überschreiben, wenn das CFA-Ziel den CFA-Initiator anruft. Diese Funktion ermöglicht dem CFA-Ziel den CFA-Initiator für wichtige Anrufe zu erreichen. Die Überschreibung funktioniert unabhängig davon, ob die CFA-Zielnummer intern oder extern ist.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Benachrichtigung für Rufumleitung	<p>Ermöglicht Ihnen, die Informationen zu konfigurieren, die der Benutzer sieht, wenn er einen weitergeleiteten Anruf erhält.</p> <p>Siehe Benachrichtigung für Rufumleitung einrichten, auf Seite 49.</p>
Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung	<p>Ermöglicht Ihnen, die Aktivitäten auf der gemeinsam genutzten Leitung im Anrufverlauf anzuzeigen. Diese Funktion führt die folgenden Aktionen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verpasste Anrufe auf der gemeinsam genutzten Leitung werden protokolliert • Alle auf der gemeinsam genutzten Leitung angenommenen und getätigten Anrufe werden protokolliert <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Anruf parken	<p>Ermöglicht den Benutzern, einen Anruf zu parken (vorübergehend zu speichern) und den Anruf auf einem anderen Telefon im Cisco Unified Communications Manager-System heranzuholen.</p>
Anrufübernahme	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf, der auf einem anderen Telefon in seiner Anrufübernahmegruppe eingeht, an sein Telefon umzuleiten.</p> <p>Sie können akustische und visuelle Signale für die primäre Leitung auf dem Telefon konfigurieren. Diese Benachrichtigung teilt dem Benutzer mit, dass ein Anruf in seiner Übernahmegruppe eingeht.</p>
Call Recording	<p>Ermöglicht einem Supervisor einen aktiven Anruf aufzuzeichnen. Der Benutzer kann möglicherweise einen Signalton hören, wenn der Anruf aufgezeichnet wird.</p> <p>Wenn ein Anruf geschützt ist, wird der Sicherheitsstatus des Anrufs auf Cisco IP-Telefonen als Schloss-Symbol angezeigt. Die verbundenen Teilnehmer hören möglicherweise auch einen Signalton, der angibt, dass der Anruf sicher ist und aufgezeichnet wird.</p> <p>Hinweis Während ein aktiver Anruf überwacht oder aufgezeichnet wird, kann der Benutzer Intercom-Anrufe tätigen und annehmen. Wenn der Benutzer jedoch einen Intercom-Anruf tätigt, wird der aktive Anruf gehalten, die Aufzeichnungssitzung wird abgebrochen und die Überwachungssitzung wird angehalten. Um die Überwachungssitzung fortzusetzen, muss der überwachte Teilnehmer den Anruf fortsetzen.</p>
Anklopfen	<p>Zeigt einen Anruf an, der eingeht, während ein anderer Anruf aktiv ist. Auf dem Telefon werden Informationen zum eingehenden Anruf angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Anklopfon	<p>Bietet Benutzern die Möglichkeit, als Anklopfon einen Rufton anstelle des Standardsignaltons zu verwenden.</p> <p>Die Optionen sind Rufton, Einmal klingeln, Nur blinken und Nur Signalton.</p> <p>Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anrufer-ID	<p>Die Anrufer-ID, beispielsweise eine Telefonnummer, ein Name oder eine Beschreibung, werden auf dem Telefondisplay angezeigt.</p> <p>Weitere Informationen zur Umleitung und Anzeige von Anrufen und zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Blockierung der Anrufer-ID	<p>Ermöglicht einem Benutzer seine Telefonnummer oder seinen Namen auf Telefonen zu blockieren, auf denen die Anrufer-ID aktiviert ist.</p> <p>Weitere Informationen zur Umleitung und zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Rufnummernnormalisierung	<p>Die Rufnummernnormalisierung zeigt Anrufe mit einer wählbaren Nummer an. Escapecodes werden zur Nummer hinzugefügt, damit der Benutzer den Anrufer einfach erneut anrufen kann. Die wählbare Nummer kann im Anrufverlauf oder im persönlichen Adressbuch gespeichert werden.</p>
CAST für SIP	<p>Stellt eine Kommunikation zwischen Cisco Unified Video Advantage (CUVA) und Cisco IP-Telefon her, um Video auf dem PC zu unterstützen, auch wenn das IP-Telefon über keine Videofunktion verfügt. Die unterstützte Hauptsoftware ist Cisco Jabber.</p>
Konferenzaufschaltung	<p>Die Konferenzaufschaltung ermöglicht einem Benutzer, an einem nicht privaten Anruf auf einer gemeinsam genutzten Leitung teilzunehmen. Der Benutzer wird zu einem Anruf hinzugefügt, der in eine Konferenz umgewandelt wird, damit der Benutzer und die anderen Teilnehmer auf die Konferenzfunktionen zugreifen können.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Aufschalten“ im Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager.</p>
Cisco Anschlussmobilität	<p>Ermöglicht den Benutzern, auf einem freigegebenen Cisco IP-Telefon auf ihre Cisco IP-Telefonkonfiguration, beispielsweise die Leitungsdarstellung, Services und Kurzwahlen, zuzugreifen, indem sie sich am Service Cisco Anschlussmobilität anmelden.</p> <p>Die Cisco Anschlussmobilität ist hilfreich, wenn die Benutzer an verschiedenen Standorten des Unternehmens arbeiten oder sich einen Arbeitsplatz mit Kollegen teilen.</p>
Cisco Extension Mobility Cross Cluster (EMCC)	<p>Ermöglicht einem Benutzer, der in einem Cluster konfiguriert ist, sich an einem Cisco IP-Telefon in einem anderen Cluster anzumelden. Die Benutzer in einem Heimcluster melden sich an einem Cisco IP-Telefon in einem Besuchercluster an.</p> <p>Hinweis Konfigurieren Sie die Cisco Anschlussmobilität auf Cisco IP-Telefonen, bevor Sie EMCC konfigurieren.</p>
Unterstützung für Cisco IP-Telefon 7811	<p>Bietet Unterstützung für Cisco IP-Telefon 7811. Das Telefon unterstützt Headsets, die Beleuchtung des Displays, Intercom, den AUX-Port, programmierbare Funktionstasten und Leitungstasten nicht.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Unterstützung für Cisco Sans 2.0	Aktiviert die Schriftart Cisco Sans 2.0 für alle lateinischen Zeichen auf dem Display.
Cisco Unified Communications Manager Express (Unified CME) – Versionsaushandlung	<p>Cisco Unified Communication Manager Express verwendet ein spezielles Tag in den Informationen, die an das Telefon gesendet werden, um sich zu identifizieren. Dieses Tag ermöglicht dem Telefon, Services für den Benutzer bereitzustellen, die vom Switch unterstützt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Cisco Unified Communications Manager Express System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch für Cisco Unified Communications Manager Express)</i> • <i>Cisco Unified Communications Manager Express-Interaktion.</i>
Cisco Unified Video Advantage (CUVA)	<p>Ermöglicht dem Benutzer Videoanrufe über sein Cisco IP-Telefon, seinen PC und eine externe Videokamera.</p> <p>Hinweis Konfigurieren Sie den Parameter Videofunktionen im produktspezifischen Konfigurationsbereich in der Telefonkonfiguration.</p> <p>Siehe Dokumentation zu Cisco Unified Video Advantage.</p>
Cisco WebDialer	Ermöglicht dem Benutzer, Anrufe über Web- und Desktop-Anwendungen zu tätigen.
Klassischer Klingelton	<p>Unterstützt Schmalband- und Breitband-Ruftöne. Diese Funktion vereinheitlicht die verfügbaren Ruftöne mit denen anderer Cisco IP-Telefons.</p> <p>Siehe Individuelle Ruftöne.</p>
Konferenz	<p>Ermöglicht dem Benutzer, gleichzeitig mit mehreren Teilnehmern zu sprechen, indem er jeden Teilnehmer separat anruft. Die Konferenzfunktionen umfassen Konferenz und MeetMe.</p> <p>Ermöglicht einem Teilnehmer in einer Standardkonferenz (Ad-hoc) andere Teilnehmer hinzuzufügen oder zu entfernen sowie zwei Standardkonferenzen auf einer Leitung zusammenzuführen.</p> <p>Diese Funktionen können Sie mithilfe des Dienstparameters „Ad-hoc-Konferenz erweitern“ aktivieren, der in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung standardmäßig deaktiviert ist.</p> <p>Hinweis Teilen Sie den Benutzern mit, ob diese Funktionen aktiviert sind.</p>
CAL (Confidential Access Level)	<p>Steuert, ob ein Anruf basierend auf der CAL-Konfiguration in Cisco Unified Communications Manager durchgeführt werden kann.</p> <p>Wenn CAL aktiviert ist, werden die Anrufinformationen in einer CAL-Meldung angezeigt. Die CAL-Meldung wird während der gesamten Zeitdauer des Anrufs auf dem Telefon angezeigt. Wenn ein Anruf aufgrund einer inkompatiblen CAL fehlgeschlagen ist, wird eine Fehlermeldung auf dem Telefon angezeigt. Sie konfigurieren die Fehlermeldung, die der Benutzer sieht.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Konfigurierbare Energy Efficient Ethernet (EEE) für Port und Switch	<p>Bietet eine Methode zur Steuerung von EEE-Funktionen an PC- und Switch-Port, indem EEE aktiviert oder deaktiviert wird. Die Funktion steuert beide Porttypen separat. Der Standardwert ist Aktiviert.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Energieeffizientes Ethernet für Ports und Switches“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Konfigurierbarer RTP/sRTP-Portbereich	<p>Stellt einen konfigurierbaren Portbereich (2048 bis 65535) für RTP (Real-Time Transport Protocol) und sRTP (secure Real-Time Transport Protocol) bereit.</p> <p>Der RTP- und sRTP-Standardportbereich ist 16384 bis 32764.</p> <p>Sie konfigurieren den RTP- und sRTP-Portbereich im SIP-Profil.</p> <p>Siehe RTP/sRTP-Portbereich konfigurieren, auf Seite 53.</p>
CTI-Anwendungen	<p>Ein CTI-Routenpunkt (Computer Telephony Integration) kann ein virtuelles Gerät für die anwendungsgesteuerte Umleitung zuordnen, das mehrere Anrufe gleichzeitig empfangen kann.</p>
Vom Gerät aufgerufene Aufzeichnung	<p>Ermöglicht den Benutzern, ihre Anrufe über einen Softkey aufzuzeichnen.</p> <p>Administratoren können Anrufe weiterhin über die CTI-Benutzeroberfläche aufzeichnen.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vom Gerät aufgerufene Aufzeichnung“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Gezieltes Parken	<p>Ermöglicht einem Benutzer, einen aktiven Anruf an eine für das gezielte Parken verfügbare Nummer zu übergeben. Eine BLF-Taste für das gezielte Parken zeigt an, ob eine Nummer für das gezielte Parken besetzt ist und ermöglicht den Kurzwahlzugriff auf diese Nummer.</p> <p>Hinweis Wenn Sie das gezielte Parken implementieren, konfigurieren Sie keinen Softkey. Dies verhindert, dass die Benutzer die zwei Funktionen für das Parken von Anrufen verwechseln.</p> <p>Siehe die Informationen zum Parken von Anrufen in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Aufschaltung mit Leistungstaste deaktivieren	<p>Die Softkeys werden von der Konfiguration in Cisco Unified Communications Manager gesteuert. Der Parameter Aufschaltung mit Leistungstaste im Verwaltungsfenster hat die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standard: Die Leitungstaste ermöglicht das Aufschalten in einen Konferenzanruf. • Aus: Die Leitungstaste schaltet einen neuen Anruf auf. • Softkey aktivieren: Wenn die Leitungstaste gedrückt wird, werden die in „Remote genutzt“ konfigurierten Softkeys aktiviert und der Benutzer kann sich in den Konferenzanruf aufschalten. <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Eindeutiger Rufton	<p>Ermöglicht verschiedene Ruftontypen, abhängig davon, ob ein Anruf von einer internen Station oder extern von einem Trunk ausgeht. Interne Anrufe generieren einen Rufton und externe Anrufe generieren zwei Ruftöne mit einer kurzen Pause zwischen den Ruftönen. Keine Konfiguration erforderlich.</p> <p>Weitere Informationen zur Anrufübernahme finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Umleiten	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen eingehenden, verbundenen oder gehaltenen Anruf an ein Voicemail-System zu übergeben. Nachdem ein Anruf umgeleitet wurde, ist die Leitung für das Tätigen oder Annehmen neuer Anrufe verfügbar.</p>
Bitte nicht stören (DND)	<p>Wenn die Ruhfunktion eingeschaltet ist, werden während eines klingelnden Anrufs entweder keine Ruftöne oder weder Ruftöne noch visuelle Hinweise ausgegeben.</p> <p>Wenn aktiviert, sieht der Benutzer das DND-Symbol auf dem Telefondisplay.</p> <p>Wenn MLPP (Vorrangschaltung) konfiguriert ist und der Benutzer einen Prioritätsanruf erhält, ertönt auf dem Telefon ein spezieller Klingelton.</p> <p>Siehe Bitte nicht stören“ (Ruhfunktion) einrichten, auf Seite 47.</p>
EnergyWise	<p>Ermöglicht, dass das IP-Telefon zu festgelegten Zeitpunkten aus- und eingeschaltet wird, um Energie zu sparen.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Power Save Plus (EnergyWise)“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Erweiterte Secure Extension Mobility Cross Cluster (EMCC)	<p>Verbessert die EMCC-Funktion, indem die Netzwerk- und Sicherheitskonfiguration auf dem angemeldeten Telefon beibehalten wird. Die Sicherheitsrichtlinien werden eingehalten, die Netzwerkbandbreite wird aufrechterhalten und Netzwerkfehler im VC (Visiting Cluster) werden vermieden.</p>
„Größe sicher“ und „Funktion sicher“ für die Anschlussmobilität	<p>Mit „Funktion sicher“ kann das Telefon jede Telefontastenvorlage mit der gleichen Leitungstastenzahl verwenden, die das Telefonmodell unterstützt.</p> <p>„Größe sicher“ ermöglicht dem Telefon jede Telefontastenvorlage zu verwenden, die im System konfiguriert ist.</p>
Schnellwahldienst	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Schnellwahlcode einzugeben, um einen Anruf zu tätigen. Schnellwahlcodes können Telefonnummern oder Einträgen im persönlichen Adressbuch zugewiesen werden. Siehe „Dienste“ in dieser Tabelle.</p>
Steuerung des Headset-Eigenechos	<p>Ermöglicht einem Verwalter, die Eigenecho-Lautstärke eines kabelgebundenen Headsets einzustellen.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt Headsets nicht.</p>
Gruppenanruf übernehmen	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf anzunehmen, der für eine Verzeichnisnummer in einer anderen Gruppe eingeht.</p> <p>Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Halten zurücksetzen	<p>Begrenzt die Zeitdauer, die ein Anruf gehalten werden kann, bevor er zurück auf das Telefon gestellt wird, von dem aus er gehalten wurde, und benachrichtigt den Benutzer.</p> <p>Zurückgestellte Anrufe unterscheiden sich durch einen einzigen Rufton (oder Signalton) von eingehenden Anrufen. Die Benachrichtigung wird in Intervallen wiederholt, wenn der Anruf nicht fortgesetzt wird.</p> <p>Ein Anruf, der „Halten zurücksetzen“ auslöst, zeigt auch ein animiertes Symbol an. Sie können eine Priorität für den Anruf-Fokus festlegen, um eingehenden oder zurückgestellten Anrufen den Vorrang zu geben.</p>
Halten-Status	Ermöglicht Telefonen mit einer gemeinsam genutzten Leitung, lokale Leitungen und Remote-Leitungen, die einen Anruf halten, zu unterscheiden.
Halten/Fortsetzen	<p>Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf vom aktiven Status in den gehaltenen Status zu wechseln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist keine Konfiguration erforderlich, außer wenn Sie die Warteschleifenmusik aktivieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter „Warteschleifenmusik“ in dieser Tabelle. • Siehe „Halten zurücksetzen“ in dieser Tabelle.
HTTP-Download	Verbessert den Prozess zum Herunterladen von Dateien auf das Telefon, indem HTTP verwendet wird. Wenn der HTTP-Download fehlschlägt, verwendet das Telefon wieder den TFTP-Download.
HTTPS für Telefonservices	<p>Erhöht die Sicherheit, da HTTPS für die Kommunikation verwendet werden muss.</p> <p>Hinweis IP-Telefone können HTTPS-Clients sein, aber keine HTTPS-Server.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „HTTPS für Telefondienste“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Sammelanschlussgruppe	<p>Ermöglicht die Lastverteilung für Anrufe an die Hauptverzeichnisnummer. Ein Sammelanschluss umfasst mehrere Verzeichnisnummern, die eingehende Anrufe annehmen können. Wenn die erste Verzeichnisnummer des Sammelanschlusses besetzt ist, sucht das System in einer vorgegebenen Reihenfolge nach der nächsten freien Verzeichnisnummer in der Gruppe und leitet den Anruf an dieses Telefon weiter.</p> <p>In der Benachrichtigung für eingehende Anrufe können Sie entweder den Namen der Sammelanschlussgruppe oder die Pilotnummer anzeigen.</p> <p>Weitere Informationen zu Sammelanschlüssen und Umleitungsplänen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Die Anzeige des Anrufernamens und der Nummer verbessern	Verbessert die Anzeige der Namen und Nummern von Anrufern. Wenn der Anrufername bekannt ist, wird die Nummer des Anrufers anstatt „Unbekannt“ angezeigt.
Popup-Timer für eingehenden Anruf	<p>Ermöglicht Ihnen, die Zeitdauer festzulegen, die ein Toast (Benachrichtigung) für einen eingehenden Anruf auf dem Telefondisplay angezeigt wird.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Toast-Timer für eingehende Anrufe“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Intercom	<p>Ermöglicht dem Benutzer unter Verwendung von programmierbaren Telefontasten Intercom-Anrufe zu tätigen und anzunehmen. Die können Intercom-Leistungstasten konfigurieren, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen bestimmten Intercom-Anschluss direkt anzuwählen. • einen Intercom-Anruf zu initiieren und den Benutzer aufzufordern, eine gültige Intercom-Nummer einzugeben. <p>Hinweis Wenn der Benutzer sich täglich mit seinem Cisco Anschlussmobilitätsprofil bei demselben Telefon anmeldet, weisen Sie diesem Profil die Telefontastenvorlage zu, die Intercom-Informationen enthält, und weisen Sie das Telefon als Standard-Intercom-Gerät für die Intercom-Leitung zu.</p> <p>Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p>
Nur IPv6-Unterstützung	<p>Reine IPv6-Unterstützung wird in eigenständigen oder in reinen IPv4-Konfigurationen unterstützt.</p> <p>Siehe Netzwerkeinstellungen konfigurieren.</p> <p>Weitere Informationen zur IPv6-Bereitstellung finden Sie im IPv6-Bereitstellungshandbuch für Cisco Collaboration Systems Release 12.0.</p>
Jitter-Puffer	<p>Die Funktion Jitter-Puffer verarbeitet Jitter von 10 bis zu 1000 Millisekunden für Audio- und Videostreams.</p>
Beitreten	<p>Ermöglicht Benutzern, durch Zusammenführen zweier Anrufe auf einer Leitung ein Konferenzgespräch zu erstellen und weiterhin verbunden zu bleiben.</p> <p>Hinweis Da Cisco IP-Telefon 7811 über nur eine Leitung verfügt, verwendet das Telefon den Softkey „Anrufe“, um zwei Anrufe auf der gleichen Leitung zusammenzuführen.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Richtlinie für Zusammenführung und direkte Übergabe“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Über Leitungen hinweg zusammenführen	<p>Ermöglicht dem Benutzer, Anrufe auf mehreren Leitungen zusammenzuführen, um einen Konferenzanruf einzurichten.</p> <p>Da einige JTAPI/TAPI-Anwendungen nicht mit der Implementierung der Funktion Teilnehmen und direkte Übergabe auf dem Cisco IP-Telefon kompatibel sind, müssen Sie die Richtlinie Teilnehmen und direkte Übergabe konfigurieren, um diese Funktion auf derselben Leitung und möglicherweise auf allen Leitungen zu deaktivieren.</p> <p>Hinweis Da Cisco IP-Telefon 7811 nur eine Leitung hat, wird diese Funktion nicht unterstützt.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Richtlinie für Zusammenführung und direkte Übergabe“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Verbesserung der Leitungsanzeige	<p>Verbessert die Anrufanzeige, indem die mittlere Trennlinie entfernt wird, wenn diese nicht erforderlich ist. Diese Funktion trifft nur auf Cisco IP-Telefon 7841 zu.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Leitungsstatus für Anruflisten	<p>Ermöglicht dem Benutzer, den Leitungsstatus im Anrufverlauf anzuzeigen. Mögliche Leitungsstatuswerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unbekannt • Frei • Besetzt • DND <p>Siehe BLF für Anruflisten aktivieren, auf Seite 50.</p>
Leitungsbeschreibung	<p>Legt eine Textbezeichnung anstatt eine Verzeichnisnummer für eine Leitung fest.</p> <p>Siehe Bezeichnung einer Leitung festlegen, auf Seite 60.</p>
Abmelden von einem Sammelanschluss	<p>Ermöglicht dem Benutzer, sich von einem Sammelanschluss abzumelden und eingehende Anrufe auf seinem Telefon vorübergehend zu blockieren. Wenn Sie sich von einem Sammelanschluss abmelden, werden Anrufe, die nicht an den Sammelanschluss gerichtet sind, weiterhin an Ihr Telefon durchgestellt.</p> <p>Weitere Informationen zu Sammelanschlüssen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager und in Softkey-Vorlagen konfigurieren, auf Seite 62.</p>
Identifikation böswilliger Anrufer (MCID, Malicious Caller Identification)	<p>Ermöglicht dem Benutzer, den Systemadministrator über verdächtige Anrufe zu benachrichtigen.</p>
MeetMe-Konferenz	<p>Ermöglicht dem Benutzer, eine Meet-Me-Konferenz durchzuführen, in der andere Teilnehmer zu einer geplanten Zeit eine im Voraus festgelegte Rufnummer wählen.</p>
Wartende Nachrichten	<p>Definiert Verzeichnisnummern für die Anzeige von wartenden Nachrichten. Ein direkt verbundenes Sprachnachrichtensystem verwendet die angegebene Verzeichnisnummer, um eine Anzeige für wartende Nachrichten für ein bestimmtes Cisco IP-Telefon zu aktivieren oder zu deaktivieren.</p> <p>Weitere Informationen zu wartenden Nachrichten und zur Voicemail finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anzeige für wartende Nachrichten	<p>Ein Licht am Hörer, das anzeigt, dass ein Benutzer mindestens eine neue Voicemail hat.</p> <p>Weitere Informationen zu wartenden Nachrichten und zur Voicemail finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Minimale Ruftonlautstärke	<p>Legt eine minimale Ruftonlautstärke für ein IP-Telefon fest.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Minimale Ruftonlautstärke“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Protokollierung der Anrufe in Abwesenheit	<p>Ermöglicht dem Benutzer, festzulegen, ob verpasste Anrufe im Verzeichnis verpasster Anrufe für eine bestimmte Leitung protokolliert werden.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnissen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Mobile Verbindung	Ermöglicht dem Benutzer, geschäftliche Anrufe mit einer einzigen Telefonnummer zu verwalten und aktive Anrufe auf dem Bürotelefon oder einem Remotegerät anzunehmen. Der Benutzer kann die Anrufergruppe basierend auf der Telefonnummer und Tageszeit einschränken.
Mobil- und Remote Access über Expressway	Ermöglicht Remotebenutzern, sich einfach und sicher mit dem Firmennetzwerk zu verbinden, ohne einen VPN-Clienttunnel verwenden zu müssen. Siehe Mobil- und Remote Access über Expressway , auf Seite 54.
MVA (Mobile Voice Access)	Erweitert die Funktionen für die mobile Verbindung, indem die Benutzer auf ein IVR-System (Interactive Voice Response) zugreifen können, um einen Anruf auf einem Remotegerät zu initiieren.
Überwachung und Aufzeichnung	Ermöglicht einem Supervisor einen aktiven Anruf mitzuhören. Der Supervisor kann vom anderen Teilnehmer nicht gehört werden. Der Benutzer kann möglicherweise einen Signalton hören, wenn der Anruf überwacht wird. Wenn ein Anruf geschützt ist, wird der Sicherheitsstatus des Anrufs auf Cisco IP-Telefonen als Schloss-Symbol angezeigt. Die verbundenen Teilnehmer hören möglicherweise auch einen Signalton, der angibt, dass der Anruf sicher ist und überwacht wird. Hinweis Während ein aktiver Anruf überwacht oder aufgezeichnet wird, kann der Benutzer Intercom-Anrufe tätigen und annehmen. Wenn der Benutzer jedoch einen Intercom-Anruf tätigt, wird der aktive Anruf gehalten, die Aufzeichnungssitzung wird abgebrochen und die Überwachungssitzung wird angehalten. Um die Überwachungssitzung fortzusetzen, muss der überwachte Teilnehmer den Anruf fortsetzen. Siehe Überwachung und Aufzeichnung konfigurieren , auf Seite 49.
MLPP (Multilevel Precedence and Preemption)	Ermöglicht es dem Benutzer, dringende oder wichtige Anrufe in speziellen Umgebungen, beispielsweise beim Militär oder bei Behörden, zu tätigen und anzunehmen. Siehe MLPP (Multilevel Precedence and Preemption) , auf Seite 62.
Mehrere Anrufe pro Leitung	Jede Leitung kann mehrere Anrufe unterstützen. Standardmäßig unterstützt das Telefon zwei aktive Anrufe pro Leitung und maximal sechs aktive Anrufe pro Leitung. Es kann immer nur ein einziger Anruf verbunden sein. Alle anderen Anrufe werden automatisch gehalten, d. h. in die Warteschleife gestellt. Auf dem System können Sie die maximale Anzahl an Anrufen bzw. Auslösern bei Besetztzeichen bis zu einem Maximalwert von 6/6 konfigurieren. Eine Konfiguration über 6/6 wird offiziell nicht unterstützt. Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.
Warteschleifenmusik	Gibt Musik wieder, während ein Anruf gehalten wird.
Stummschaltung	Schaltet das Mikrofon des Hörers oder des Headsets stumm.
Neue Telefonhardware	Stellt aktualisierte Hardwareversionen für Cisco IP-Telefon 7821, 7841 und 7861 bereit. Die neuen Telefone unterstützen die Firmware-Versionen vor 10.3(1) nicht.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Kein Alarmname	Macht es dem Benutzer einfacher, übergebene Anruf zu identifizieren, da die Telefonnummer des ursprünglichen Anrufers angezeigt wird. Der Anruf wird als Benachrichtigung gefolgt von der Telefonnummer des Anrufers angezeigt.
Wählen mit aufgelegtem Hörer	Ermöglicht dem Benutzer, eine Nummer zu wählen, ohne den Hörer abzuhängen. Der Benutzer kann den Hörer abnehmen oder Wählen drücken.
Andere Gruppenübernahme	Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf anzunehmen, der auf einem Telefon in einer anderen Gruppe eingeht, die mit der Gruppe des Benutzers verknüpft ist. Siehe die Informationen zur Anrufübernahme in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.
Ausgehender Rollover	Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf zu tätigen, wenn die Anzahl der Anrufe für eine Leitung die maximale Anzahl überschreitet. Diese Funktion wird in Cisco Unified Communication Manager unter Gerät > Telefon konfiguriert. Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.
Pause bei der Kurzwahl	Benutzer können die Kurzwahlfunktion konfigurieren, um Ziele zu erreichen, für die ein FAC (Forced Authorization Code), ein CMC (Client Matter Code), Wählpausen oder zusätzliche Ziffern (beispielsweise ein Benutzeranschluss, ein Konferenzzugangscod oder ein Voicemail-Kennwort) erforderlich sind. Wenn der Benutzer die Kurzwahl drückt, initiiert das Telefon den Anruf an die angegebene DN, sendet die angegebenen FAC-, CMC- und DTMF-Ziffern an das Ziel und fügt die erforderlichen Wählpausen ein.
Peer-Firmware-Freigabe	Bietet die folgenden Vorteile für die LAN-Einstellungen in einem Hochgeschwindigkeits-Campus: <ul style="list-style-type: none"> • Begrenzt die Überlastung für TFTP-Übermittlungen an zentralisierte TFTP-Remoteserver • Firmware-Updates müssen nicht mehr manuell gesteuert werden • Reduziert die Ausfallzeiten der Telefone während Updates, wenn zahlreiche Geräte gleichzeitig zurückgesetzt werden <p>Die Peer-Firmware-Freigabe hilft auch bei der Bereitstellung von Firmware-Updates in Niederlassungen oder Remotestandorten über WAN-Verbindungen mit begrenzter Bandbreite.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Peer-Firmware-Freigabe“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Meldung für Anschlussmobilitäts-Benutzer auf dem Telefondisplay	Mit dieser Funktion wird die Benutzeroberfläche des Telefons durch die Bereitstellung benutzerfreundlicher Meldungen für Anschlussmobilitäts-Benutzer optimiert.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
PLK-Unterstützung für Warteschlangenstatus	<p>Die Funktion „Unterstützung programmierbarer Leitungstasten für Warteschlangenstatistik“ ermöglicht Benutzern, die Anrufwarteschlangenstatistik für Hunt Pilots abzufragen und die Informationen auf dem Telefonbildschirm anzuzeigen.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p> <p>Siehe Softkey-Vorlagen konfigurieren, auf Seite 62.</p>
Pluszeichen wählen	<p>Ermöglicht dem Benutzer das Wählen von E.164-Nummern, denen ein Pluszeichen (+) vorangestellt ist.</p> <p>Um das Pluszeichen zu wählen, muss der Benutzer die Sterntaste (*) mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Dies gilt für das Wählen der ersten Ziffer für einen Anruf bei aufgelegtem und abgenommenem Hörer.</p>
Privatfunktion	<p>Verhindert, dass sich Benutzer auf einer gemeinsam genutzten Leitung zum Anruf des anderen Benutzers hinzufügen und dass Informationen zum Anruf des anderen Benutzers auf ihrem Telefondisplay angezeigt werden.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt den Datenschutz nicht.</p> <p>Weitere Informationen zum Aufschalten finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
PLAR (Private Line Automated Ringdown)	<p>Der Cisco Unified Communications Manager Administrator kann eine Telefonnummer konfigurieren, die das Cisco IP-Telefon wählt, sobald der Hörer abgehoben wird. Dies kann bei Telefonen hilfreich sein, die zum Wählen von Notruf- und „Hotline“-Nummern vorgesehen sind.</p> <p>Der Administrator kann eine Verzögerung von bis zu 15 Sekunden konfigurieren. Dies ermöglicht es dem Benutzer, einen Anruf zu tätigen, bevor das Telefon die standardmäßige Hotline-Nummer anwählt. Der Timer kann über den Parameter Timer Abgehoben bis erste Ziffer unter Geräte > Geräteeinstellungen > SIP-Profil konfiguriert werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager</i>.</p> <p>Siehe die Informationen zu Verzeichnisnummern in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Tool für Problembereiche	<p>Sendet Telefonprotokolle und Problembereiche an den Administrator.</p> <p>Siehe Tool zur Problemmeldung, auf Seite 59.</p>
Programmierbare Funktionstasten	<p>Sie können Leitungstasten Funktionen wie „Anruf“, „Rückruf“ und „Rufumleitung“ zuweisen.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p> <p>Weitere Informationen zu Telefontastenvorlagen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Tool für Qualitätsberichte (QRT)	<p>Ermöglicht den Benutzern das Senden von Informationen zu Anrufproblemen, indem sie eine Taste drücken. QRT kann für zwei Benutzermodi konfiguriert werden, abhängig von der gewünschten Benutzerinteraktion mit QRT.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Letzte	Hiermit können Sie den Softkey „Anrufliste“ auf einem Telefon aktivieren oder deaktivieren.
Wahlwiederholung	Ermöglicht den Benutzern durch das Drücken einer Taste oder des Wahlwiederholung-Softkeys die zuletzt gewählte Telefonnummer zu wählen.
Anrufe an ein Remoteziel an die Büronummer umleiten	<p>Leitet einen Anruf, der auf dem Mobiltelefon des Benutzers eingeht, an die Büronummer um. Wenn ein Anruf am Remoteziel (Mobiltelefon) eingeht, läutet nur das Remoteziel. Das Bürotelefon läutet nicht. Wenn ein Anruf auf dem Mobiltelefon angenommen wird, wird auf dem Bürotelefon die Meldung „Remote genutzt“ angezeigt. Während dieser Anrufe können Benutzer verschiedene Funktionen auf ihrem Mobiltelefon nutzen.</p> <p>Weitere Informationen zu Cisco Unified Mobility finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Remote-Port-Konfiguration	<p>Ermöglicht Ihnen, die Geschwindigkeit und Duplex-Funktion für die Ethernet-Telefonports in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung remote zu konfigurieren. Dies verbessert die Leistung für große Bereitstellungen mit bestimmten Porteinstellungen.</p> <p>Hinweis Wenn die Ports in Cisco Unified Communications Manager für die Remote-Portkonfiguration konfiguriert sind, können die Daten auf dem Telefon nicht geändert werden.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Remote-Portkonfiguration“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
Ruftoneinstellung	<p>Identifiziert den für eine Leitung verwendeten Ruftontyp, wenn ein anderer Anruf auf einem Telefon aktiv ist.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager und in Individuelle Ruftöne.</p>
RTCP-Halten für SIP	Stellt sicher, dass gehaltene Anrufe nicht vom Gateway getrennt werden. Das Gateway überprüft den Status des RTCP-Ports, um zu bestimmen, ob einer Anruf aktiv ist. Wenn der Telefonport offen ist, werden gehaltene Anrufe nicht vom Gateway beendet.
Sichere Konferenz	<p>Ermöglicht Konferenzanrufe auf sicheren Telefonen über eine geschützte Konferenzbrücke. Wenn Teilnehmer, die sichere Telefone verwenden, mit den Softkeys Konfer., Zusf. und KAufsch. oder MeetMe hinzugefügt werden, wird das sichere Anrufsymbol angezeigt.</p> <p>In der Konferenzliste wird die Sicherheitsstufe der Konferenzteilnehmer angezeigt. Initiatoren können nicht sichere Teilnehmer aus der Konferenzliste entfernen. Teilnehmer können andere Teilnehmer hinzufügen oder entfernen, wenn der Parameter Erweiterte Ad-hoc-Konferenz aktiviert festgelegt ist.</p> <p>Weitere Informationen zu Konferenzen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager. Unterstützte Sicherheitsfunktionen</p>
Sicherer EMCC	Verbessert die EMCC-Funktion, da die Sicherheit für einen Benutzer erhöht wird, der sich an einem Remotestandort an seinem Telefon anmeldet.
Services	Ermöglicht Ihnen, in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung im Menü „Konfiguration der Cisco IP-Telefon-Dienste“ die Liste der Telefondienste zu definieren und zu pflegen, die von den Benutzern abonniert werden können.

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Taste „Dienste-URL“	<p>Ermöglicht Benutzern den Zugriff auf Dienste über eine programmierbare Taste anstatt über das Menü „Dienste“ auf einem Telefon.</p> <p>Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt diese Funktion nicht.</p>
Wartbarkeit für SIP-Endpunkte	<p>Ermöglicht Administratoren, schnell und einfach Debug-Informationen vom Telefon zu sammeln.</p> <p>Dieses Feature verwendet SSH, um remote auf ein IP-Telefon zuzugreifen. SSH muss auf jedem Telefon aktiviert sein, damit dieses Feature funktioniert.</p>
Gemeinsam genutzte Leitung	<p>Ermöglicht einem Benutzer mit mehreren Telefonen, die gleiche Nummer zu verwenden oder die Nummer gemeinsam mit einem Kollegen zu nutzen.</p> <p>Weitere Informationen zu Verzeichnisnummern finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Anrufer-ID und Nummer anzeigen	<p>Das Telefon kann die Anrufer-ID und die Nummer von eingehenden Anrufen anzeigen. Die Größe des LCD-Displays des IP-Telefons beschränkt die Länge der angezeigten Anrufer-ID und Anrufernummer.</p> <p>Die Einstellungen Anrufer-ID anzeigen und Anrufernummer sind nur für eingehende Anrufhinweise relevant und ändern die Einstellungen Anruf weiterleiten und Sammelschluss nicht.</p> <p>Siehe „Anrufer-ID“ in dieser Tabelle.</p>
Dauer im Anrufverlauf anzeigen	<p>Zeigt die Dauer getätigter und angenommener Anrufe im Anrufverlauf an.</p> <p>Sollte die Dauer eine Stunde überschreiten, wird sie im Format Stunden, Minuten, Sekunden (HH:MM:SS) angezeigt.</p> <p>Bei einer Dauer unter einer Stunde wird die Dauer im Format Minuten, Sekunden (MM:SS) angezeigt.</p> <p>Bei einer Dauer unter einer Minute wird die Dauer im Format Sekunden (SS) angezeigt.</p>
Vereinfachen der Extension Mobility mit Cisco-Headsets	<p>Ermöglicht dem Benutzer, sich mit seinem Cisco-Headset bei Extension Mobility anzumelden.</p> <p>Wenn sich das Telefon im Modus Mobil- und Remotezugriff über Expressway (MRA) befindet, kann sich der Benutzer mit dem Headset am Telefon anmelden.</p> <p>Die Headset-Anmeldung mit MRA erfordert Cisco Unified Communications Manager (UCM) Version 11.5(1)SU8, 11.5(1)SU.9, 12.5(1)SU3 oder höher.</p>
Kurzwahl	<p>Wählt eine angegebene Nummer, die zuvor gespeichert wurde.</p>
SSH-Zugriff	<p>Ermöglicht Ihnen, die SSH-Zugriffseinstellung in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn Sie den SSH-Server aktivieren, kann das Telefon SSH-Verbindungen akzeptieren. Wenn Sie die SSH-Serverfunktionalität des Telefons deaktivieren, wird der SSH-Zugriff auf das Telefon gesperrt.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „SSH-Zugriff“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Tageszeit-Routing	<p>Beschränkt den Zugriff auf Telefoniefunktionen in Abhängigkeit vom Zeitraum.</p> <p>Weitere Informationen zu Datum und Uhrzeit finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Aktualisierung der Zeitzone	<p>Aktualisiert Cisco IP-Telefon mit Zeitzoneänderungen.</p> <p>Weitere Informationen zu Datum und Uhrzeit finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.</p>
Übergabe	<p>Ermöglicht Benutzern, verbundene Anrufe von ihrem Telefon an eine andere Nummer umzuleiten.</p> <p>Da einige JTAPI/TAPI-Anwendungen nicht mit der Implementierung der Funktion Teilnehmen und direkte Übergabe auf dem Cisco IP-Telefon kompatibel sind, müssen Sie die Richtlinie Teilnehmen und direkte Übergabe konfigurieren, um diese Funktion auf derselben Leitung und möglicherweise auf allen Leitungen zu deaktivieren.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Richtlinie für Zusammenführung und direkte Übergabe“, Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23.</p>
TVS	<p>TVS (Trust Verification Services) ermöglicht Telefonen, signierte Konfigurationen und andere Server oder Peers zu authentifizieren, ohne die CTL (Certificate Trust List) zu vergrößern oder das Herunterladen einer aktualisierten CTL-Datei auf das Telefon zu erfordern. TVS ist standardmäßig aktiviert.</p> <p>TVS-Informationen werden auf dem Telefon im Menü „Sicherheitseinstellungen“ angezeigt.</p>
UCR 2008	<p>Cisco IP-Phones unterstützen UCR 2008 (Unified Capabilities Requirements) mit folgenden Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung für FIPS (Federal Information Processing Standard) • Unterstützung für 80-Bit SRTCP-Markierung <p>Als IP-Telefonverwalter müssen Sie spezifische Parameter in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung einrichten.</p> <p>Siehe UCR 2008-Konfiguration, auf Seite 51.</p>
Voicemail-System	<p>Ermöglicht dem Anrufer, eine Nachricht zu hinterlassen, wenn ein Anruf nicht angenommen wird.</p>
Standardmäßig deaktivierter Webzugriff	<p>Verbessert die Sicherheit, da der Zugriff auf alle Webservices, beispielsweise HTTP, deaktiviert wird. Benutzer können nur auf Webdienste zugreifen, wenn Sie den Webzugriff aktivieren.</p> <p>Siehe UCR 2008-Konfiguration, auf Seite 51.</p>

Funktion	Beschreibung und weitere Informationen
Whisper-Ankündigung	<p>Spielt eine kurze, aufgezeichnete Nachricht ab, bevor sich ein Mitarbeiter mit einem Anrufer verbindet. Die Ankündigung wird nur für den Mitarbeiter abgespielt. Der Anrufer hört den Ruftton (basierend auf dem vorhandenen Ruftonmuster), während die Ankündigung abgespielt wird.</p> <p>Die Ankündigung kann Informationen über den Anrufer enthalten, die den Mitarbeiter auf das Gespräch vorbereiten. Die Informationen können beispielsweise die bevorzugte Sprache des Anrufers, die Auswahl, die der Anruf in einem Menü getroffen hat (Vertrieb, Service) oder den Kundenstatus (Platinum, Gold, Normal) umfassen.</p>
Flüster-Coaching	<p>Eine Erweiterung der Funktion für die stille Anrufüberwachung, die dem Supervisor ermöglicht, während eines überwachten Anrufs mit dem Mitarbeiter zu sprechen. Diese Funktion ermöglicht Anwendungen, den aktuellen Überwachungsmodus von Stiller Überwachung zum Flüster-Coaching und umgekehrt zu wechseln.</p>

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

Funktionstasten und Softkeys

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Funktionen, die auf Softkeys und Funktionstasten verfügbar sind und die Sie als programmierbare Funktionstasten konfigurieren müssen. Ein Eintrag „Unterstützt“ in der Tabelle zeigt an, dass die Funktion für den entsprechenden Tastentyp oder Softkey unterstützt wird. Nur programmierbare Funktionstasten müssen in der Cisco IP-Telefon-Verwaltung konfiguriert werden.



Hinweis

Cisco IP-Telefon 7811 hat keine programmierbaren Funktionstasten.

Für Informationen zu programmierbaren Funktionstasten siehe [Vorlagen für Telefontasten, auf Seite 65](#).

Tabelle 1: Funktionen mit zugehörigen Tasten und Softkeys

Name der Funktion	Spezielle Funktionstaste	Programmierbare Funktionstaste	Softkey
Anrufannahme		Unterstützt	Unterstützt
Aufschalten			Unterstützt
Rückruf		Unterstützt	Unterstützt
Rufumleitung Alle Anrufe		Unterstützt	Unterstützt
Anruf parken		Unterstützt	Unterstützt
Anruf parken – Leitungsstatus		Unterstützt	
Anrufübernahme		Unterstützt	Unterstützt

Name der Funktion	Spezielle Funktionstaste	Programmierbare Funktionstaste	Softkey
Anruf übernehmen – Leitungsstatus		Unterstützt	
Konferenz	Unterstützt		Unterstützt (wird nur während eines verbundenen Konferenzanrufs angezeigt)
Umleiten			Unterstützt
Bitte nicht stören		Unterstützt	Unterstützt
Führungskraft – Zugriff auf das Menü Einstellungen > Assistent		Unterstützt	
Führungskraft/Assistent – Zugriff auf das Menü Einstellungen > Führungskraft		Unterstützt	
Gruppenübernahme		Unterstützt	Unterstützt
Halten	Unterstützt		Unterstützt
Sammelanschlussgruppen		Unterstützt	Unterstützt
Intercom		Unterstützt	
Identifizierung böswilliger Anrufer (Fangschaltung)		Unterstützt	Unterstützt
MeetMe		Unterstützt	Unterstützt
Mobile Verbindung (Mobilität)		Unterstützt	Unterstützt
Stummschaltung	Unterstützt		
Andere Übernahme		Unterstützt	Unterstützt
Privatfunktion		Unterstützt	
Warteschlangenstatus		Unterstützt	
Tool für Qualitätsberichte (QRT)		Unterstützt	Unterstützt
Aufzeichnen	Nicht unterstützt	Nicht unterstützt	Unterstützt

Name der Funktion	Spezielle Funktionstaste	Programmierbare Funktionstaste	Softkey
Wahlwiederholung		Unterstützt	Unterstützt
Kurzwahl		Unterstützt	Unterstützt
Kurzwahl – Leitungsstatus		Unterstützt	
Übergabe	Unterstützt		Unterstützt (wird nur während der Übergabe eines verbundenen Anrufs angezeigt)

Telefonfunktion – Konfiguration

Sie können Telefone so einrichten, dass sie entsprechend den Anforderungen der Benutzer über die benötigten Funktionen verfügen. Sie können Funktionen auf alle Telefone, auf eine Gruppe von Telefonen oder auf einzelne Telefone anwenden.

Wenn Sie Funktionen einrichten, werden im Fenster Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung Informationen, die für alle Telefone gelten, sowie Informationen zum Telefonmodell angezeigt. Die Informationen, die speziell für das Telefonmodell gelten, befinden sich im Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“ des Fensters.

Informationen zu den Feldern, die für alle Telefonmodelle gelten, finden Sie in der Cisco Unified Communications Manager-Dokumentation.

Wenn Sie ein Feld konfigurieren, ist das Fenster wichtig, in dem Sie das Feld konfigurieren, da für die Fenster eine Rangfolge gilt. Die Rangfolge lautet:

1. Einzelne Telefone (höchste Priorität)
2. Gruppe von Telefonen
3. Alle Telefone (niedrigste Priorität)

Beispiel: Wenn Sie möchten, dass eine bestimmte Benutzergruppe nicht auf die Telefon-Webseiten zugreifen kann, die übrigen Benutzer jedoch schon, können Sie Folgendes tun:

1. Aktivieren Sie den Zugriff auf die Telefon-Webseiten für alle Benutzer.
2. Deaktivieren Sie den Zugriff auf die Telefon-Webseiten für jeden einzelnen Benutzer, oder erstellen Sie eine Benutzergruppe, und deaktivieren Sie den Zugriff auf die Telefon-Webseiten für die Benutzergruppe.
3. Wenn ein bestimmter Benutzer in der Benutzergruppe Zugriff auf die Telefon-Webseiten benötigt, können Sie den Zugriff für diesen speziellen Benutzer aktivieren.

Einrichten von Telefonfunktionen für alle Telefone

Prozedur

- Schritt 1** Melden Sie sich als Administrator bei Cisco Unified Communications Manager Administration an.
- Schritt 2** Wählen Sie **System > Konfiguration des Bürotelefons**.
- Schritt 3** Legen Sie die Felder fest, die Sie ändern möchten.
- Schritt 4** Aktivieren Sie das Auswahlkästchen **Unternehmenseinstellungen überschreiben** für alle geänderten Felder.
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.
- Schritt 7** Starten Sie die Telefone neu.

Hinweis Dies wirkt sich auf alle Telefone in Ihrem Unternehmen aus.

Einrichten von Telefonfunktionen für eine Telefongruppe

Prozedur

- Schritt 1** Melden Sie sich als Administrator bei Cisco Unified Communications Manager Administration an.
 - Schritt 2** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil**.
 - Schritt 3** Suchen Sie das Profil.
 - Schritt 4** Navigieren Sie zum Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“, und legen Sie die Felder fest.
 - Schritt 5** Aktivieren Sie das Auswahlkästchen **Unternehmenseinstellungen überschreiben** für alle geänderten Felder.
 - Schritt 6** Klicken Sie auf **Speichern**.
 - Schritt 7** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.
 - Schritt 8** Starten Sie die Telefone neu.
-

Einrichten von Telefonfunktionen für ein einzelnes Telefon

Prozedur

- Schritt 1** Melden Sie sich als Administrator bei Cisco Unified Communications Manager Administration an.
- Schritt 2** Wählen Sie **Gerät > Telefon**.
- Schritt 3** Navigieren Sie zu dem Telefon, das dem Benutzer zugeordnet ist.
- Schritt 4** Navigieren Sie zum Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“, und legen Sie die Felder fest.
- Schritt 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Allgemeine Einstellungen überschreiben** für alle geänderten Felder.

- Schritt 6** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.
- Schritt 8** Starten Sie das Telefon neu.

Produktspezifische Konfiguration

In der folgenden Tabelle werden die Felder im Bereich „Produktspezifische Konfiguration – Layout“ beschrieben.

Tabelle 2: Felder im Bereich „Produktspezifische Konfiguration“

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Lautsprecher deaktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Die Lautsprecherfunktion des Telefons wird deaktiviert.
Freisprechanlage und Headset deaktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Die Lautsprecherfunktion und das Headset des Telefons werden deaktiviert.
Hörer deaktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	Die Hörerfunktion des Telefons wird deaktiviert.
PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Legt fest, ob der PC-Port zum Verbinden eines Computers mit dem LAN verwendet werden kann.
Zugriff auf Einstellungen	Deaktiviert Aktiviert Eingeschränkt	Aktiviert	Aktiviert, deaktiviert oder schränkt den Zugriff auf die lokalen Telefonkonfigurationseinstellungen in der App „Einstellungen“ ein. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert – Im Menü „Einstellungen“ werden keine Optionen angezeigt. • Aktiviert – Auf alle Einträge im Menü „Einstellungen“ kann zugegriffen werden. • Eingeschränkt – Es kann nur auf das Menü „Telefoneinstellungen“ zugegriffen werden.
ARP unnötig	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert oder deaktiviert die Möglichkeit des Telefons, MAC-Adressen von Gratuitous ARP-Paketen zu erkennen. Diese Funktion ist erforderlich, um Sprach-Streams zu überwachen oder aufzuzeichnen.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
PC-Sprach-VLAN-Zugriff	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Gibt an, ob ein Gerät, das am PC-(Zugriffs)-Port angeschlossen ist, auf das Sprach-VLAN des Telefons zugreifen kann. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert: Der Computer kann keine Daten über das Sprach-VLAN oder das Telefon senden und empfangen. • Aktiviert: Der Computer kann Daten über das Sprach-VLAN oder das Telefon senden und empfangen. Legen Sie dieses Feld auf „Aktiviert“ fest, wenn eine Anwendung auf dem Computer ausgeführt wird, die den Telefon-Datenverkehr überwacht. Dazu können Überwachungs- und Aufzeichnungsanwendungen sowie die Verwendung von Netzwerküberwachungssoftware für Analysezwecke zählen.
Videofunktionen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Ermöglicht Benutzern, mit einem Cisco IP-Telefon, einem PC und einer Videokamera Videoanrufe zu tätigen.
Webzugriff	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert oder deaktiviert den Zugriff auf die Webseiten des Telefons über einen Webbrowser. <p>Vorsicht Wenn Sie dieses Feld aktivieren, legen Sie möglicherweise vertrauliche Daten über das Telefon offen.</p>
TLS 1.0 und TLS 1.1 für Webzugriff deaktivieren	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert die Verwendung von TLS 1.2 für eine Webserververbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert: Ein für TLS 1.0, TLS 1.1 oder TLS 1.2 konfiguriertes Telefon kann als HTTPS-Server fungieren. • Aktiviert: Nur ein für TLS 1.2 konfiguriertes Telefon kann als HTTPS-Server fungieren.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Enbloc-Wählen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	<p>Steuert die Wählmethode.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert: Der Cisco Unified Communications Manager wartet, bis der Interdigit-Timer abläuft, wenn eine Überschneidung beim Rufnummernplan oder beim Routenmuster vorliegt. • Aktiviert: Die gesamte gewählte Zeichenfolge wird an den Cisco Unified Communications Manager gesendet, sobald der Wählvorgang abgeschlossen ist. Um das T.302-Timer-Timeout zu vermeiden, wird empfohlen, Blockwahl zu aktivieren, sobald sich ein Wählplan oder ein Routenmuster überschneiden. <p>Berechtigungs-codes (Forced Authorization Codes, FAC) oder Projektkennziffern (Client Matter Codes, CMC) unterstützen nicht das Enbloc-Wählen. Wenn Sie FAC oder CMC zum Verwalten des Anrufzugriffs und der Buchhaltung verwenden, können Sie diese Funktion nicht verwenden.</p>
Hintergrundbeleuchtung nicht aktiv – Tage	Tage der Woche		<p>Definiert die Tage, an denen sich die Hintergrundbeleuchtung nicht automatisch zur im Feld „Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet - Uhrzeit“ angegebenen Uhrzeit einschaltet.</p> <p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Tage aus. Halten Sie zur Auswahl mehrerer Tage die Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie auf die gewünschten Tage.</p>
Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet – Uhrzeit	hh:mm		<p>Definiert die Uhrzeit, an der sich die Hintergrundbeleuchtung jeden Tag automatisch einschaltet (außer an den im Feld „Hintergrundbeleuchtung nicht aktiv – Tage“ angegebenen Tagen).</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (0:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um die Hintergrundbeleuchtung beispielsweise um 7:00 Uhr einzuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um die Hintergrundbeleuchtung um 14:00 Uhr einzuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Wenn in dieses Feld nichts eingegeben wird, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung automatisch um 00:00 Uhr ein.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Hintergrundbeleuchtung aktiv – Dauer	hh:mm		<p>Definiert den Zeitraum, über den die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet bleibt, nachdem sie sich zu der im Feld „Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet – Uhrzeit“ angegebenen Uhrzeit eingeschaltet hat.</p> <p>Damit die Hintergrundbeleuchtung nach der automatischen Aktivierung beispielsweise vier Stunden und 30 Minuten lang aktiviert bleibt, geben Sie 04:30 ein.</p> <p>Wenn in dieses Feld nichts eingegeben wird, schaltet sich der Bildschirm am Tagesende (00:00 Uhr) ab.</p> <p>Wenn im Feld „Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet - Uhrzeit“ der Wert „00:00“ eingetragen und im Feld „Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet – Dauer“ kein Wert (oder „24:00“) vorhanden ist, wird die Hintergrundbeleuchtung nicht ausgeschaltet.</p>
Hintergrundbeleuchtung – Leerlauf-Zeitlimit	hh:mm		<p>Definiert den Zeitraum, über den das Telefon inaktiv gewesen sein muss, bevor sich die Hintergrundbeleuchtung abschaltet. Trifft nur zu, wenn die Hintergrundbeleuchtung wie geplant ausgeschaltet und vom Benutzer eingeschaltet wurde (durch das Drücken einer Taste oder das Abheben des Hörers).</p> <p>Wenn die Hintergrundbeleuchtung beispielsweise ausgeschaltet werden soll, wenn das Telefon nach dem Einschalten der Hintergrundbeleuchtung durch einen Benutzer 1 Stunde und 30 Minuten lang inaktiv war, geben Sie 01:30 ein.</p>
Hintergrundbeleuchtung ein bei eingehendem Anruf	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein, wenn ein Anruf eingeht.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Power Save Plus aktivieren	Tage der Woche		<p>Definiert die Tage, an denen das Telefon deaktiviert werden soll.</p> <p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Tage aus. Halten Sie zur Auswahl mehrerer Tage die Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie auf die gewünschten Tage.</p> <p>Wenn das Feld „Power Save Plus aktivieren“ aktiv ist, erhalten Sie eine Warnmeldung aufgrund von Sicherheitsbedenken (E911-Meldung).</p> <p>Vorsicht Wenn der Power Save Plus-Modus (der Modus) aktiviert ist, werden die Endpunkte, die für den Modus konfiguriert sind, für Notrufe und eingehende Anrufe deaktiviert. Indem Sie diesen Modus auswählen, stimmen Sie Folgendem zu: (i) Sie übernehmen die volle Verantwortung dafür, dass alternative Methoden für Notrufe und eingehende Anrufe bereitgestellt werden, während der Modus aktiviert ist; (ii) Cisco übernimmt keine Haftung in Bezug auf Ihre Auswahl des Modus und die gesamte Haftung in Zusammenhang mit der Aktivierung des Modus liegt in Ihrer Verantwortung; und (iii) Sie informieren die Benutzer über die Auswirkungen des Modus auf Anrufe und andere Funktionen.</p> <p>Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>
Telefon einschalten – Uhrzeit	hh:mm		<p>Legt fest, wann das Telefon an den Tagen, die im Feld Power Save Plus aktivieren ausgewählt sind, automatisch eingeschaltet wird.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 07:00 Uhr automatisch einzuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr einzuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p> <p>Die Einschaltzeit des Telefons muss mindestens 20 Minuten später als die Ausschaltzeit sein. Wenn die Ausschaltzeit beispielsweise auf 07:00 festgelegt ist, darf die Einschaltzeit nicht früher als 07:20 sein.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Telefon ausschalten – Uhrzeit	hh:mm		<p>Definiert die Tageszeit, zu der das Telefon an den im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählten Tagen deaktiviert wird. Wenn die Felder den gleichen Wert enthalten, wird das Telefon nicht ausgeschaltet.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 07:00 Uhr auszuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr auszuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p> <p>Die Einschaltzeit des Telefons muss mindestens 20 Minuten später als die Ausschaltzeit sein. Wenn die Ausschaltzeit beispielsweise auf 07:00 festgelegt ist, darf die Einschaltzeit nicht früher als 07:20 sein.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Inaktives Display konfigurieren.</p>
Telefon ausschalten - Leerlauf-Timeout	hh:mm		<p>Gibt den Zeitraum an, für den das Telefon inaktiv gewesen sein muss, bevor es sich deaktiviert.</p> <p>Der Timeout tritt unter folgenden Bedingungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Telefon, wie geplant, in den Power Save Plus-Modus gewechselt ist und eingeschaltet wurde, da der Benutzer die Taste „Auswahl“ gedrückt hat. • Wenn das Telefon vom angeschlossenen Switch wieder eingeschaltet wurde. • Wenn die Ausschaltzeit des Telefons erreicht wird, aber das Telefon verwendet wird.
Signalton aktivieren	Kontrollkästchen	Deaktiviert	<p>Wenn diese Option aktiviert ist, gibt das Telefon 10 Minuten vor der angegebenen Ausschaltzeit einen Signalton aus.</p> <p>Dieses Kontrollkästchen ist nur relevant, wenn im Listenfeld Power Save Plus aktivieren mindestens ein Tag ausgewählt ist.</p>
EnergyWise-Domäne	Bis zu 127 Zeichen		Ermittelt die EnergyWise-Domäne, in der sich das Telefon befindet.
EnergyWise-Secret	Bis zu 127 Zeichen		Ermittelt das Kennwort der Sicherheitsabfrage, das in der Kommunikation mit den Endgeräten in der EnergyWise-Domäne verwendet wird.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
EnergyWise-Überschreibung zulassen	Kontrollkästchen	Deaktiviert	<p>Bestimmt, ob die Controller-Richtlinie der EnergyWise-Domäne aktualisierte Energiepegeldaten an die Telefone senden darf. Es gelten die folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Feld Power Save Plus aktivieren muss mindestens ein Tag ausgewählt werden. • Die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung werden planmäßig übernommen, auch wenn EnergyWise eine Überschreibung sendet. <p>Beispielsweise kann die Ausschaltzeit auf 22:00 Uhr, der Wert für die Einschaltzeit auf 06:00 Uhr und für Power Save Plus ist mindestens ein Tag festgelegt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn EnergyWise das Telefon anweist, sich um 20:00 Uhr auszuschalten, bleibt diese Anweisung bis zur festgelegten Einschaltzeit um 6:00 Uhr in Kraft. • Um 6 Uhr schaltet sich das Telefon ein und empfängt wieder die Energiepegeländerungen aus den Einstellungen in Cisco Unified Communications Manager Administration. • Um den Energiepegel auf dem Telefon erneut zu ändern, muss EnergyWise einen neuen Befehl ausgeben. <p>Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Richtlinie für Zusammenführung und direkte Übergabe	Gleiche Leitung, mehrere Leitungen aktivieren Nur gleiche Leitung aktivieren Gleiche Leitung, mehrere Leitungen deaktivieren	Gleiche Leitung, mehrere Leitungen aktivieren	Steuert die Möglichkeit eines Benutzers, Anrufen beitreten und diese zu übergeben. <ul style="list-style-type: none"> • Gleiche Leitung, mehrere Leitungen aktivieren – Benutzer können einen Anruf auf der aktuellen Leitung an einen Anruf auf einer anderen Leitung übergeben oder diesem beitreten. • Nur gleiche Leitung aktivieren – Benutzer können Anrufe nur direkt übergeben oder an diesen teilnehmen, wenn beide Anrufe auf derselben Leitung stattfinden. • Gleiche Leitung, mehrere Leitungen deaktivieren – Benutzer können keine Anrufe auf derselben Leitung übergeben oder an diesen teilnehmen. Die Beitritts- und Übergabefunktionen sind deaktiviert, und der Benutzer kann diese Funktionen nicht verwenden.
An PC-Port weiterleiten	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Gibt an, ob das Telefon Pakete, die über den Netzwerk-Port gesendet und empfangen werden, an den Access-Port weiterleitet.
Protokollierungsanzeige	Deaktiviert Aktiviert PC-gesteuert	Deaktiviert	Bestimmt, welche Art der Konsolenprotokollanzeige zulässig ist. Mit dieser Optionen wird nicht die Generierung von Protokollen gesteuert, sondern nur die Anzeige der Protokolle. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert: Gibt an, dass Protokolle weder auf der Konsole noch auf dem verbundenen nachgelagerten Port angezeigt werden. • Aktiviert: Gibt an, dass Protokolle immer an die Konsole und den nachgelagerten Port gesendet werden. Verwenden Sie „Aktiviert“, um die Anzeige der Protokolle zu erzwingen, damit sie mit einem Packet Sniffer erfasst werden können. • PC-gesteuert: Legt fest, dass über die an den PC-Port angeschlossene Arbeitsstation gesteuert wird, ob die Protokollanzeige aktiviert ist.
Aufzeichnungston	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert die Wiedergabe des Tons, wenn ein Benutzer einen Anruf aufzeichnet.
Aufzeichnungston-Lautstärke lokal	Ganzzahl 0 bis 100	100	Regelt die Lautstärke des Aufzeichnungstons für den lokalen Benutzer.
Aufzeichnungston-Lautstärke – Gesprächspartner	Ganzzahl 0 bis 100	50	Regelt die Lautstärke des Aufzeichnungstons für den Remote-Benutzer.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Aufzeichnungsdauer	Ganzzahl 1 bis 3000 Millisekunden		Steuert die Dauer des Aufzeichnungstons.
'Weiter'-Softkey-Zeitgeber	Ganzzahl 0,5 bis 30 Sekunden	5	Steuert, wie lange eine Zeile mit sekundären Softkeys angezeigt wird, bevor das Telefon wieder die anfängliche Gruppe von Softkeys anzeigt. Mit der Eingabe von „0“ wird der Timer deaktiviert.
Protokollserver	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		Identifiziert den IPv4-Syslog-Server für die Debug-Ausgabe des Telefons. Das Format für die Adresse lautet: address : <port>@base=<0-7>;pfs=<0-1>
Remote-Protokoll	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert die Möglichkeit, Protokolle an den Syslog-Server zu senden.
Protokollprofil	Standard Voreinstellung Telefonie SIP UI Netzwerk Medien Update Zubehörteil Sicherheit WLAN VPN EnergyWise MobileRemoteAc	Voreinstellung	Gibt das vordefinierte Protokollierungsprofil an. <ul style="list-style-type: none"> • Standard – Standard-Protokollierungsebene bei der Fehlersuche • Voreinstellung – Überschreibt nicht die lokale Einstellung für die Fehlersuchprotokollierung des Telefons. • Telefonie – Protokolliert Informationen zu den Funktionen für Telefonie oder Anrufe. • SIP – Protokolliert Informationen zu den SIP-Signalen. • UI – Protokolliert Informationen zur Benutzeroberfläche des Telefons. • Netzwerk – Protokolliert Informationen zum Netzwerk. • Medien – Protokolliert Mediendaten. • Upgrade – Protokolliert Upgrade-Informationen. • Zubehör – Protokolliert Zubehör-Informationen. • Sicherheit – Protokolliert Sicherheitsinformationen. • Wi-Fi – Protokolliert Wi-Fi-Informationen. • VPN – Protokolliert Informationen zum virtuellen privaten Netzwerk. • EnergyWise – Protokolliert Energiesparinformationen. • MobileRemoteAC – Protokolliert Informationen zum Mobil- und Remotezugriff über Expressway.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
IPv6 – Protokollserver	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		Identifiziert den IPv6-Syslog-Server für die Debug-Ausgabe des Telefons. Das Format für die Adresse lautet: [Adresse] : <Port>@@base=<0-7>;pfs=<0-1>
Ausgehender Rollover	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Ermöglicht dem Benutzer, einen Anruf zu tätigen, wenn die Anzahl der Anrufe für eine Leitung die maximale Anzahl überschreitet. Dieses Feld wird vom Cisco IP-Telefon 7811 nicht unterstützt.
Cisco Discovery Protocol (CDP): Switchport	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Steuert das CDP (Cisco Discovery Protocol) für den SW-Port des Telefons.
Cisco Discovery Protocol (CDP): PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Steuert das CDP (Cisco Discovery Protocol) für den PC-Port des Telefons.
Link Layer Discovery Protocol – Media Endpoint Discover (LLDP_MED): Switch-Port	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert LLDP-MED für den SW-Port.
Link Layer Discovery Protocol – (LLDP): PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Aktiviert LLDP für den PC-Port.
LLDP Asset-ID	Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen		Identifiziert die Asset-ID, die dem Telefon für die Bestandsverwaltung zugewiesen wird.
LLDP-Leistungspriorität	Unbekannt Niedrig Hoch Kritisch	Unbekannt	Weist dem Switch eine Energiepriorität des Telefons zu, damit der Switch die entsprechende Leistung für die Telefone bereitstellen kann.
802.1x-Authentifizierung	Vom Benutzer gesteuert Deaktiviert Aktiviert	Vom Benutzer gesteuert	Gibt den Status der 802.1x-Authentifizierungsfunktion an. <ul style="list-style-type: none"> • Vom Benutzer gesteuert – Der Benutzer kann die 802.1x-Authentifizierung auf dem Telefon konfigurieren. • Deaktiviert: 802.1x-Authentifizierung wird nicht verwendet. • Aktiviert – 802.1x-Authentifizierung wird verwendet, und Sie konfigurieren die Authentifizierung für die Telefone.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Automatische Portsynchronisierung	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Synchronisiert Ports auf die geringste Geschwindigkeit zwischen den Ports eines Telefons, um Paketverlust zu vermeiden.
Remotekonfiguration für Switchport	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit und Duplex-Funktion für den SW-Port des Telefons remote zu konfigurieren. Dies verbessert die Leistung für große Bereitstellungen mit bestimmten Porteinstellungen. Wenn die SW-Ports in Cisco Unified Communications Manager für die Remote-Portkonfiguration konfiguriert sind, können die Daten auf dem Telefon nicht geändert werden.
Remotekonfiguration für PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit und Duplex-Funktion für den PC-Port des Telefons remote zu konfigurieren. Dies verbessert die Leistung für große Bereitstellungen mit bestimmten Porteinstellungen. Wenn die Ports in Cisco Unified Communications Manager für die Remote-Portkonfiguration konfiguriert sind, können die Daten auf dem Telefon nicht geändert werden.
SSH-Zugriff	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert den Zugriff auf den SSH-Daemon über Port 22. Wenn Sie Port 22 offen lassen, ist das Telefon anfällig für DoS-Angriffe (Denial of Service).
Popup-Timer für eingehenden Anruf	Ganzzahl 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 15, 30, 60 Sekunden	5	Gibt die Zeitdauer, die ein Toast angezeigt wird, in Sekunden an. Die Zeitdauer umfasst das Ein- und Ausblenden des Fensters.
Aufschaltung mit Leitungstaste	Konferenzaufschaltung Softkey aktivieren Aufschalten Aus	Konferenzaufschaltung	Steuert die Möglichkeit eines Benutzers, einem nicht privaten Anruf auf einer freigegebenen Leitung beizutreten. <ul style="list-style-type: none"> • cBarge: Ermöglicht es dem Benutzer, einem Anruf eine weitere Person hinzuzufügen. Der Anruf wird automatisch in eine Konferenz umgewandelt, sodass der Benutzer und andere Teilnehmer auf Konferenzfunktionen zugreifen können. • Softkey aktivieren: Ermöglicht einem Benutzer das Aufschalten in einen Konferenzanruf auf einer gemeinsam genutzten Leitung, die die Funktion „KAufsch.“ nutzt. • Aufsch.: Ermöglicht es einem Benutzer, einem Anruf einen weiteren Teilnehmer zuzuschalten, ohne den Anruf in eine Konferenz umzuwandeln. • Aus: Aufschalten deaktivieren. Wenn der Benutzer die Leitungstaste drückt, wird ein neuer Anruf eingeleitet.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Ruftonbereich	Standard Japan	Standard	Steuert das Ruftonmuster.
TLS-Fortsetzungs-Timer	Ganzzahl 0 bis 3600 Sekunden	3370	Legt fest, ob eine TLS-Sitzung fortgesetzt werden kann, ohne den gesamten TLS-Authentifizierungsvorgang zu wiederholen. Wenn das Feld auf 0 gesetzt wird, ist die Fortsetzung der TLS-Sitzung deaktiviert.
FIPS-Modus	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert oder deaktiviert den FIPS-Modus (Federal Information Processing Standards) auf dem Telefon.
HALTEN/FORTSETZEN-Taste	HALTEN/FORTSETZEN-Taste HALTEN-Taste	HALTEN/FORTSETZEN-Taste	Legt den Text für den Softkey Halten fest. <ul style="list-style-type: none"> • HALTEN/FORTSETZEN-Taste: Der Softkey wird mit dem Text Halten/Fortsetzen angezeigt. • HALTEN-Taste: Der Softkey wird mit dem Text Halten angezeigt.
Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung aufzeichnen	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Gibt an, ob ein Anruf auf einer gemeinsam genutzten Leitung im Anrufprotokoll aufgezeichnet werden soll.
Minimale Ruftonlautstärke	0-Stumm Lautstärkestufe 1 bis 15	0-Stumm	Steuert die minimale Ruftonlautstärke für das Telefon. Sie können ein Telefon so einstellen, dass der Klingelton deaktiviert werden kann.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Peer-Firmware-Freigabe	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	<p>Ermöglicht es dem Telefon, andere Telefone desselben Modells im Subnetz zu finden und aktualisierte Firmware-Dateien gemeinsam zu nutzen. Wenn das Telefon über eine neue Firmware-Software verfügt, kann es diese Software für die anderen Telefone freigeben. Wenn eines der anderen Telefone eine neue Firmware-Version besitzt, kann die Firmware von diesem anderen Telefon, anstatt vom TFTP-Server, auf das Telefon heruntergeladen werden.</p> <p>Peer-Firmware-Freigabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschränkt Überlastungen bei TFTP-Übertragungen an zentrale Remote-TFTP-Server. • Firmware-Updates müssen nicht mehr manuell gesteuert werden. • Reduziert die Ausfallzeiten der Telefone während Updates, wenn zahlreiche Telefone gleichzeitig zurückgesetzt werden. • Unterstützt Firmware-Updates bei Bereitstellungen in Niederlassungen oder an Remotestandorten, die über WAN-Links mit beschränkter Bandbreite laufen.
Software-Server	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		<p>Identifiziert den alternativen IPv4-Server, den das Telefon verwendet, um Firmware und Updates abzurufen.</p> <p>Das Format für die Adresse lautet: Adresse : <Port>@@base=<0-7>;pfs=<0-1></p>
IPv6 – Lastserver	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		<p>Identifiziert den alternativen reinen IPv6-Server, den das Telefon verwendet, um Firmware und Updates abzurufen.</p> <p>Das Format für die Adresse lautet: [Adresse] : <Port>@@base=<0-7>;pfs=<0-1></p>
Wideband-Headset-Steuerung	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	<p>Ermöglicht es dem Benutzer, den Wideband-Codec für ein analoges Headset zu verwenden.</p>
Wideband-Headset	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	<p>Aktiviert oder deaktiviert die Verwendung eines Wideband-Headsets auf dem Telefon. Zusammen mit benutzergesteuertem Wideband-Headset verwendet.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Breitband-Codec konfigurieren</p>

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Unified CM-Verbindungsfehler erkennen	Normal Verzögert	Normal	<p>Legt die Empfindlichkeit des Telefons für die Erkennung eines Verbindungsfehlers mit Cisco Unified Communications Manager (Unified CM) fest. Dies ist der erste Schritt vor dem Gerätefailover auf einen Sicherungs-Unified CM/SRST.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normal – Unified CM-Verbindungsfehler werden in der Standardsystemgeschwindigkeit erkannt. Wählen Sie diesen Wert für eine schnellere Erkennung eines Unified CM-Verbindungsfehlers. • Verzögert – Die Erkennung eines Unified CM-Verbindungsfailovers ist etwa vier Mal langsamer als bei „Normal“. Wählen Sie diesen Wert, wenn Sie den Failover etwas verzögern möchten, um zu versuchen, die Verbindung wiederherzustellen. <p>Der genaue Zeitunterschied zwischen Normal und Verzögert hängt von mehreren Faktoren ab, die sich ständig ändern.</p>
ID für spezielle Anforderung	Zeichenfolge		Steuert benutzerdefinierte Funktionen von ES-Lasten (Engineering Special).
Konsolenzugriff	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Gibt an, ob die serielle Konsole aktiviert oder deaktiviert ist.
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	Deaktiviert Für alle eingehenden Anrufe anzeigen Für unsichtbaren eingehenden Anruf anzeigen	Für alle eingehenden Anrufe anzeigen	<p>Steuert den Typ der Benachrichtigung für eingehende Anrufe, die auf dem Telefonbildschirm angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert – Der Aktionshinweis für eingehende Anrufe ist deaktiviert, und der Benutzer sieht die herkömmliche Popup-Benachrichtigung für eingehende Anrufe. • Für alle eingehenden Anrufe anzeigen – Der Aktionshinweis für eingehende Anrufe wird für alle Anrufe angezeigt, unabhängig von der Sichtbarkeit. • Für unsichtbaren eingehenden Anruf anzeigen – Der Aktionshinweis für eingehende Anrufe wird für Anrufe angezeigt, die nicht auf dem Telefon angezeigt werden. Dieser Parameter verhält sich ähnlich wie der Popup-Hinweis „Signal f. eingeh. Anruf“.
Energy Efficient Ethernet(EEE): PC-Port	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert EEE für den PC-Port.
Energy Efficient Ethernet(EEE): SW-Port	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Steuert EEE für den Software-Port.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
Dauerhafte Benutzeranmeldedaten für die Expressway-Anmeldung	Deaktiviert Aktiviert	Deaktiviert	Legt fest, ob das Telefon die Anmeldeinformationen des Benutzers speichert. Wenn diese Option deaktiviert ist, sieht der Benutzer immer die Aufforderung zum Anmelden beim Expressway-Server für Mobil- und Remote-Zugriff (MRA). Wenn Sie die Benutzeranmeldung vereinfachen möchten, können Sie dieses Feld aktivieren, damit die Expressway-Anmeldedaten beibehalten werden. Der Benutzer muss dann die Anmeldeinformationen nur beim ersten Mal eingeben. Im Anschluss (wenn das Telefon an einem externen Standort eingeschaltet wird) werden die Anmeldeinformationen auf dem Anmeldebildschirm vorgegeben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Mobil- und Remote Access über Expressway , auf Seite 54.
HTTPS-Server	HTTP und HTTPS aktiviert Nur HTTPS	HTTP und HTTPS aktiviert	Steuert die Art der Kommunikation mit dem Telefon. Wenn Sie „Nur HTTPS“ auswählen, ist die Telefonkommunikation besser geschützt.
Upload-URL für Kundensupport	Zeichenfolge mit bis zu 256 Zeichen		Stellt die URL für das Tool für Problemberichte (PRT) bereit. Wenn Sie Geräte mit Mobil- und Remote-Zugriff über Expressway bereitstellen, müssen Sie zudem die PRT-Serveradresse der Liste der zulässigen HTTP-Server auf dem Expressway-Server hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Mobil- und Remote Access über Expressway , auf Seite 54.
Softkey „Anrufliste“	Deaktiviert Aktiviert	Aktiviert	Steuert die Anzeige des Softkeys „Anrufliste“ auf dem Telefon.
Konfigurierbarer Admin-Klingelton	Deaktiviert Chirp1 Chirp2	Deaktiviert	Steuert den Klingelton und die Möglichkeit für Benutzer, den Klingelton festzulegen. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn diese Option auf Deaktiviert eingestellt ist, können Benutzer den Standardklingelton auf ihrem Telefon konfigurieren. • Bei allen anderen Werten können Benutzer den Klingelton nicht ändern. Der Softkey Festleg. wird im Menü Rufton nicht angezeigt.
Verwendung des Kunden-Supports			Reserviert für Cisco TAC.

Feldname	Feldtyp oder Auswahlmöglichkeiten	Standard	Beschreibung und Richtlinien für die Verwendung
TLS-Schlüssel deaktivieren	Siehe Transport Layer Security-Schlüssel deaktivieren, auf Seite 39 .	Kein	Deaktiviert den ausgewählten TLS-Schlüssel. Deaktivieren Sie mehr als eine Verschlüsselungs-Suite, indem Sie die Strg -Taste auf Ihrer Computertastatur auswählen und gedrückt halten.

**Hinweis**

Die Codec-Aushandlung besteht aus zwei Schritten:

1. Das Telefon kündigt den unterstützten Codec auf dem Cisco Unified Communications Manager an. Nicht alle Endgeräte unterstützen den gleichen Satz von Codecs.
2. Wenn der Cisco Unified Communications Manager die Liste der unterstützten Codecs von allen Telefonen erhält, die am Anrufversuch beteiligt sind, wählt dieser einen allgemein unterstützten Codec basierend auf verschiedenen Faktoren aus, einschließlich der Regionkoppelungseinstellung.

Bewährte Verfahren für die Konfiguration von Funktionen

Sie können die Telefonfunktionen entsprechend den Anforderungen der Benutzer konfigurieren. Wir haben allerdings einige Empfehlungen für bestimmte Situationen und Bereitstellungen, die Sie möglicherweise hilfreich finden.

Umgebungen mit hohem Anrufaufkommen

In einer Umgebung mit hohem Anrufaufkommen wird empfohlen, einige Funktionen in einer bestimmten Weise zu konfigurieren.

Feld	Verwaltungsbereich	Empfohlene Einstellung
Immer Hauptleitung verwenden	Geräteinformationen	Aktiviert oder deaktiviert Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Feld: Immer Hauptleitung verwenden, auf Seite 39 .
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Für alle eingehenden Anrufe anzeigen
Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert
Zurückkehren zu allen Anrufen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert

Umgebungen mit mehreren Leitungen

In einer Umgebung mit mehreren Leitungen wird empfohlen, einige Funktionen in einer bestimmten Weise zu konfigurieren.

Feld	Verwaltungsbereich	Empfohlene Einstellung
Immer Hauptleitung verwenden	Geräteinformationen	Aus Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Feld: Immer Hauptleitung verwenden, auf Seite 39 .
Aktionshinweis für eingehende Anrufe	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Für alle eingehenden Anrufe anzeigen
Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert
Zurückkehren zu allen Anrufen	Produktspezifische Konfiguration – Layout	Aktiviert

Feld: Immer Hauptleitung verwenden

Dieses Feld gibt an, ob die Hauptleitung auf einem IP-Telefon gewählt wird, wenn ein Benutzer den Hörer abnimmt. Wenn dieser Parameter auf „True“ festgelegt ist und bei einem Telefon der Hörer abgenommen wird, wird die Hauptleitung gewählt und wird zur aktiven Leitung. Auch wenn ein Anruf auf der zweiten Leitung des Benutzers eingeht und beim Telefon der Hörer abgenommen wird, wird nur die Hauptleitung aktiv geschaltet. Der eingehende Anruf auf der zweiten Leitung wird nicht angenommen. In diesem Fall muss der Benutzer die zweite Leitung wählen, um den Anruf anzunehmen. Standardmäßig ist der Wert auf „False“ festgelegt.

Der Zweck des Feldes „Immer Hauptleitung verwenden“ ist ähnlich wie die Kombination aus „Alle Anrufe auf der Hauptleitung anzeigen“ und „Zurückkehren zu allen Anrufen“, wenn beide Funktionen aktiviert sind. Der Hauptunterschied besteht jedoch darin, dass eingehende Anrufe nicht auf der zweiten Leitung angenommen werden, wenn „Immer Hauptleitung verwenden“ aktiviert ist. Nur auf der Hauptleitung ist der Wählton zu hören. Es gibt bestimmte Umgebungen mit hohem Anrufaufkommen, in denen dies das gewünschte Verhalten ist. Im Allgemeinen ist es von Vorteil, dieses Feld deaktiviert zu lassen, wenn Sie nicht in einer Umgebung mit hohem Anrufaufkommen arbeiten, in der diese Funktion benötigt wird.

Transport Layer Security-Schlüssel deaktivieren

Sie können die Transport Layer Security-(TLS-)Schlüssel mit dem Parameter **TLS-Schlüssel deaktivieren** deaktivieren. So können Sie Ihre Sicherheit für bekannte Schwachstellen anpassen und Ihr Netzwerk an die Unternehmensrichtlinien für Verschlüsselungen ausrichten.

"Keine" ist die Standardeinstellung.

Deaktivieren Sie mehr als eine Verschlüsselungs-Suite, indem Sie die **Strg**-Taste auf Ihrer Computertastatur auswählen und gedrückt halten. Die Auswahl aller Telefonschlüssel wirkt sich auf den TLS-Dienst des Telefons aus. Ihre Auswahlmöglichkeiten sind:

- Kein

- TLS_RSA_WITH_3DES_EDE_CBC_SHA
- TLS_RSA_WITH_AES_128_CBC_SHA
- TLS_RSA_WITH_AES_256_CBC_SHA
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256
- TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384
- TLS_ECDHE_ECDSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384

Weitere Informationen zur Telefonsicherheit finden Sie im *Whitepaper zum Sicherheitsüberblick über die Cisco IP-Telefon 7800- und 8800-Serie* (<https://www.cisco.com/c/en/us/products/collaboration-endpoints/unified-ip-phone-8800-series/white-paper-listing.html>).

Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung aktivieren

Ermöglicht Ihnen, die Aktivitäten auf der gemeinsam genutzten Leitung im Anrufverlauf anzuzeigen. Diese Funktion:

- Protokolliert Anrufe in Abwesenheit auf der gemeinsam genutzten Leitung.
- Protokolliert alle auf der gemeinsam genutzten Leitung angenommenen und getätigten Anrufe.

Vorbereitungen

Deaktivieren Sie die Privatfunktion, bevor Sie den Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitungen aktivieren. Andernfalls werden im Anrufverlauf nicht die Anrufe angezeigt, die andere Benutzer annehmen.

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
 - Schritt 2** Suchen Sie das gewünschte Telefon.
 - Schritt 3** Navigieren Sie zu der Dropdown-Liste "Anrufverlauf für gemeinsam genutzte Leitung aufzeichnen" im produktspezifischen Konfigurationsbereich.
 - Schritt 4** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktiviert**.
 - Schritt 5** Wählen Sie **Speichern** aus.
-

Energiesparmodus für Cisco IP-Telefon planen

Um Energie zu sparen und die Langlebigkeit des Telefondisplays sicherzustellen, können Sie das Display deaktivieren, wenn es nicht benötigt wird.

Sie können die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung konfigurieren, um das Display an einigen Tagen zu einem festgelegten Zeitpunkt oder den ganzen Tag zu deaktivieren. Beispielsweise können Sie das Display an Wochentagen nach Geschäftsschluss und an Samstagen und Sonntagen ausschalten.



Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt den Energiesparmodus nicht.

Mit den folgenden Aktionen können Sie das Display jederzeit einschalten:

- Drücken Sie die eine beliebige Taste auf dem Telefon.
Das Telefon schaltet das Display ein und führt die der Taste zugeordnete Aktion aus.
- Nehmen Sie den Hörer ab.

Wenn Sie das Display einschalten, bleibt es aktiviert, bis das Telefon für eine festgelegte Zeitdauer inaktiv ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23](#)

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, das Sie konfigurieren müssen.
- Schritt 3** Navigieren Sie zum produktspezifischen Konfigurationsbereich, und legen Sie die folgenden Felder fest:
- Display nicht aktiv – Tage
 - Display eingeschaltet – Uhrzeit
 - Display eingeschaltet – Dauer
 - Display-Leerlaufzeitüberschreitung

Tabelle 3: Konfigurationsfelder für den Energiesparmodus

Feld	Beschreibung
Display nicht aktiv – Tage	Die Tage, an denen das Display nicht automatisch zum angegebenen Zeitpunkt eingeschaltet wird. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Tage aus. Halten Sie zur Auswahl mehrerer Tage die Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie auf die gewünschten Tage.
Display eingeschaltet – Uhrzeit	Die Uhrzeit, zu der das Display jeden Tag automatisch eingeschaltet wird (außer an den festgelegten Tagen). Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht). Um das Display beispielsweise um 07:00 Uhr einzuschalten, geben Sie 07:00 ein . Um das Display um 14.00 Uhr (1400) einzuschalten, geben Sie 14:00 ein . Wenn das Feld leer ist, wird das Display automatisch um 0:00 aktiviert.

Feld	Beschreibung
Display eingeschaltet – Dauer	<p>Die Zeitdauer, die das Display eingeschaltet bleibt, nachdem es zum festgelegten Zeitpunkt eingeschaltet wurde.</p> <p>Geben Sie den Wert in diesem Feld im Format <i>Stunden:Minuten</i> ein.</p> <p>Um das Display beispielsweise für vier Stunden und 30 Minuten zu aktivieren, nachdem es automatisch aktiviert wurde, geben Sie 04:30 ein.</p> <p>Wenn das Feld leer ist, wird das Telefon am Ende des Tages (0:00) ausgeschaltet.</p> <p>Hinweis Wenn der Zeitpunkt zum Einschalten des Displays auf 0:00 festgelegt ist und die Zeitdauer leer (oder 24:00) ist, bleibt das Display eingeschaltet.</p>
Display-Leerlaufzeitüberschreitung	<p>Die Zeitdauer, die das Telefon inaktiv ist, bevor das Display ausgeschaltet wird. Trifft nur zu, wenn das Display wie geplant ausgeschaltet und vom Benutzer eingeschaltet wurde (durch das Drücken einer Taste oder das Abheben des Hörers).</p> <p>Geben Sie den Wert in diesem Feld im Format <i>Stunden:Minuten</i> ein.</p> <p>Um das Display beispielsweise zu deaktivieren, wenn das Telefon eine Stunde und 30 Minuten inaktiv ist, nachdem der Benutzer die Anzeige aktiviert hat, geben Sie 01:30 ein.</p> <p>Der Standardwert ist 01:00.</p>

Schritt 4 Wählen Sie **Speichern** aus.

Schritt 5 Wählen Sie **Konfiguration übernehmen**.

Schritt 6 Starten Sie das Telefon neu.

EnergyWise für das Cisco IP-Telefon planen

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, konfigurieren Sie das Telefon so, dass es ausgeschaltet und eingeschaltet wird, wenn das System einen EnergyWise-Controller umfasst.



Hinweis Cisco IP-Telefon 7811 unterstützt Power Save Plus nicht.

Konfigurieren Sie die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung, um EnergyWise zu aktivieren und das Aus- und Einschalten des Telefons festzulegen. Diese Parameter sind eng mit den Parametern für die Konfiguration des Telefondisplays verknüpft.

Wenn EnergyWise aktiviert und der Zeitpunkt für das Ausschalten festgelegt ist, sendet das Telefon eine Anforderung an den Switch, damit es zum konfigurierten Zeitpunkt aktiviert wird. Der Switch akzeptiert oder lehnt die Anforderung ab. Wenn der Switch die Anforderung ablehnt oder nicht antwortet, wird das Telefon nicht ausgeschaltet. Wenn der Switch die Anforderung akzeptiert, wird das inaktive Telefon ausgeschaltet und der Stromverbrauch wird auf einen angegebenen Pegel reduziert. Ein aktives Telefon legt einen Leerlauf-Timer fest und schaltet sich aus, nachdem der Timer abgelaufen ist.

Um das Telefon zu aktivieren, drücken Sie Auswählen. Zum Zeitpunkt der geplanten Aktivierung stellt das System die Stromzufuhr an das Telefon wieder her, um es zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Produktspezifische Konfiguration, auf Seite 23](#)

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, das Sie konfigurieren müssen.
- Schritt 3** Navigieren Sie zum produktspezifischen Konfigurationsbereich und legen Sie die folgenden Felder fest.
- Power Save Plus aktivieren
 - Telefon einschalten – Uhrzeit
 - Telefon ausschalten – Uhrzeit
 - Telefon ausschalten – Leerlauf-Timeout
 - Signalton aktivieren
 - EnergyWise-Domäne
 - EnergyWise-Secret
 - EnergyWise-Überschreibung zulassen

Tabelle 4: EnergyWise-Konfigurationsfelder

Feld	Beschreibung
Power Save Plus aktivieren	<p>Wählen Sie die Tage für den Zeitplan aus, an denen das Telefon ausgeschaltet wird. Wählen Sie mehrere Tage aus, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten, während Sie auf die Tage für den Zeitplan klicken.</p> <p>Standardmäßig sind keine Tage ausgewählt.</p> <p>Wenn „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt ist, wird eine Warnung bezüglich Notfällen angezeigt.</p> <p>Vorsicht Wenn der Power Save Plus-Modus (der „Modus“) aktiviert ist, werden die Endpunkte, die für den Modus konfiguriert sind, für Notrufe und eingehende Anrufe deaktiviert. Indem Sie diesen Modus auswählen, stimmen Sie Folgendem zu: (i) Sie übernehmen die volle Verantwortung dafür, dass alternative Methoden für Notrufe und eingehende Anrufe bereitgestellt werden, während der Modus aktiviert ist; (ii) Cisco übernimmt keine Haftung in Bezug auf Ihre Auswahl des Modus und die gesamte Haftung in Zusammenhang mit der Aktivierung des Modus liegt in Ihrer Verantwortung; und (iii) Sie informieren die Benutzer über die Auswirkungen des Modus auf Anrufe und andere Funktionen.</p> <p>Hinweis Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>

Feld	Beschreibung
Telefon einschalten – Uhrzeit	<p>Legt fest, wann das Telefon an den Tagen, die im Feld Power Save Plus aktivieren ausgewählt sind, automatisch eingeschaltet wird.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 07:00 Uhr automatisch einzuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr einzuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p>
Telefon ausschalten – Uhrzeit	<p>Die Tageszeit, zu der das Telefon ausgeschaltet wird, die im Feld Power Save Plus aktivieren festgelegt sind. Wenn die Felder den gleichen Wert enthalten, wird das Telefon nicht ausgeschaltet.</p> <p>Geben Sie die Uhrzeit in diesem Feld im 24-Stunden-Format an (00:00 ist Mitternacht).</p> <p>Um das Telefon beispielsweise um 07:00 Uhr auszuschalten, geben Sie 07:00 ein. Um das Telefon um 14:00 Uhr auszuschalten, geben Sie 14:00 ein.</p> <p>Der Standardwert ist leer, das heißt 00:00.</p> <p>Hinweis Die Einschaltzeit des Telefons muss mindestens 20 Minuten später als die Ausschaltzeit sein. Wenn die Ausschaltzeit beispielsweise auf 07:00 festgelegt ist, darf die Einschaltzeit nicht früher als 07:20 sein.</p>
Telefon ausschalten – Leerlauf-Timeout	<p>Die Länge der Zeitdauer, die das Telefon inaktiv sein muss, bevor es ausgeschaltet wird.</p> <p>Der Timeout tritt unter folgenden Bedingungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Telefon, wie geplant, in den Power Save Plus-Modus gewechselt ist und eingeschaltet wurde, da der Benutzer die Taste Auswahl gedrückt hat. • Wenn das Telefon vom angeschlossenen Switch wieder eingeschaltet wurde. • Wenn die Ausschaltzeit des Telefons erreicht wird, aber das Telefon verwendet wird. <p>Das Feld hat einen Bereich von 20 und 1440 Minuten.</p> <p>Der Standardwert ist 60 Minuten.</p>
Signalton aktivieren	<p>Wenn diese Option aktiviert ist, gibt das Telefon 10 Minuten vor der angegebenen Ausschaltzeit einen Signalton aus.</p> <p>Der Signalton ist der Rufton des Telefons, der während der 10-minütigen Warnperiode zu bestimmten Zeitpunkten wiedergegeben wird. Der Signalton wird in der vom Benutzer festgelegten Lautstärke wiedergegeben. Zeitplan für den Signalton:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zehn Minuten vor dem Ausschalten wird der Rufton viermal wiedergegeben. • Sieben Minuten vor dem Ausschalten wird der Rufton viermal wiedergegeben. • Vier Minuten vor dem Ausschalten wird der Rufton viermal wiedergegeben. • 30 Sekunden vor dem Ausschalten wird der Rufton 15 Mal wiedergegeben oder so lange, bis sich das Telefon ausschaltet. <p>Dieses Kontrollkästchen ist nur relevant, wenn im Listenfeld Power Save Plus aktivieren mindestens ein Tag ausgewählt ist.</p>

Feld	Beschreibung
EnergyWise-Domäne	Die EnergyWise-Domäne, in der sich das Telefon befindet. Dieses Feld darf maximal 127 Zeichen enthalten.
EnergyWise-Secret	Das Sicherheitskennwort, das verwendet wird, um mit den Endpunkten in der EnergyWise-Domäne zu kommunizieren. Dieses Feld darf maximal 127 Zeichen enthalten.
EnergyWise-Überschreibung zulassen	Dieses Kontrollkästchen legt fest, ob die EnergyWise-Domänencontrollerrichtlinie Energiepegelaktualisierungen an die Telefone senden kann. Es gelten die folgenden Bedingungen: <ul style="list-style-type: none"> • Im Feld Power Save Plus aktivieren muss mindestens ein Tag ausgewählt werden. • Die Einstellungen in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung werden planmäßig übernommen, auch wenn EnergyWise eine Überschreibung sendet. <p>Beispielsweise kann die Ausschaltzeit auf 22:00 Uhr, der Wert für die Einschaltzeit auf 06:00 Uhr und für Power Save Plus ist mindestens ein Tag festgelegt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn EnergyWise das Telefon anweist, sich um 20:00 Uhr auszuschalten, bleibt diese Anweisung bis zur festgelegten Einschaltzeit um 6:00 Uhr in Kraft. • Um 6:00 Uhr schaltet sich das Telefon ein und empfängt die Energiepegelaktualisierungen basierend auf den Einstellungen in der Unified Communications Manager-Verwaltung. • Um den Energiepegel auf dem Telefon erneut zu ändern, muss EnergyWise einen neuen Befehl ausgeben. <p>Hinweis Um Power Save Plus zu deaktivieren, müssen Sie das Kontrollkästchen „EnergyWise-Überschreibungen zulassen“ deaktivieren. Wenn EnergyWise-Überschreibung zulassen aktiviert ist, aber keine Tage im Feld „Power Save Plus aktivieren“ ausgewählt sind, wird Power Save Plus nicht deaktiviert.</p>

Schritt 4 Wählen Sie **Speichern** aus.

Schritt 5 Wählen Sie **Konfiguration übernehmen**.

Schritt 6 Starten Sie das Telefon neu.

Konfigurieren von AS-SIP

Abhängig von der Konfiguration des Telefonsystems können Sie Prioritätsanrufe mit der AS-SIP-Funktion (Assured Services for SIP Lines) tätigen.

Mit dieser Funktion werden Routineanrufe normal getätigt. Während eines Notfalls können Sie jedoch eine Prioritätsstufe auswählen, sodass sichergestellt ist, dass wichtige Anrufe getätigt werden können. Abhängig von der Konfiguration Ihres Telefons müssen Sie sich möglicherweise auch anmelden.

Wenn Sie einen Prioritätsanruf erhalten, wird auf dem Telefonbildschirm neben dem Namen des Anrufers ein Symbol für die Prioritätsstufe angezeigt.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > SIP-Profil** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Wählen Sie ein Profil aus.
- Schritt 3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **AS-SIP aktiviert**.
- Diese Einstellung stellt ein bestimmtes Assured Service-Verhalten sicher, das sich auf die Services auswirkt, beispielsweise Conference Factory und SRTP.
- Schritt 4** Aktivieren Sie die MLPP-Autorisierung für ein Gerät, indem Sie das Kontrollkästchen **MLPP-Benutzerautorisierung** aktivieren.
- Wenn das Kontrollkästchen „MLPP-Benutzerautorisierung“ aktiviert ist, werden im Falle eines Prioritätsanrufs vom System die Anmeldeinformationen des Benutzers vom AS-SIP-Telefon abgefragt.
- Schritt 5** Legen Sie den Namespace Ressourcenpriorität fest.
- Ein AS-SIP-Telefon wird dem Namespace Ressourcenpriorität zugeordnet.
- Wenn *<Keiner>* als Namespace im SIP-Profil angegeben ist, wird der Standard-Namespace verwendet.
- Alle Geräte, die dieses Profil verwenden, müssen neu gestartet werden.
- Schritt 6** Wählen Sie **Übernehmen** aus.
- Schritt 7** Wählen Sie **Gerät > Telefon** aus.
- Schritt 8** Navigieren Sie zu dem Telefon, das Sie einrichten möchten.
- Schritt 9** Navigieren Sie zum Abschnitt „MLPP“, und legen Sie die folgenden Felder fest:
- **MLPP-Anzeige:**
 - Legen Sie die MLPP-Anzeige auf **Ein** fest, um MLPP unabhängig von den Enterprise-Einstellungen oder allgemeinen Konfigurationseinstellungen zu aktivieren.
 - Legen Sie die MLPP-Anzeige auf **Standard** fest. MLPP ist dann für Geräte mit allgemeiner Gerätekonfiguration oder Unternehmensparametern aktiviert.
 - Wenn die MLPP-Anzeige auf **Aus** festgelegt ist, wird MLPP für das Gerät deaktiviert, unabhängig von der allgemeinen Gerätekonfiguration oder der Enterprise-Parameterkonfiguration.
 - **MLPP-Zwangstrennung:** Legt fest, ob die Zwangstrennung für die Wiederverwendung auf dem Gerät ausgeführt werden kann. Dieser Typ der Zwangstrennung wird verwendet, um einen vorhandenen Anruf zu entfernen und dem Benutzer des Geräts einen Anruf mit höherer Priorität anzubieten.
 - Wenn **Deaktiviert** festgelegt ist, kann nur die Zwangstrennung „Nicht für Wiederverwendung“ auf dem Gerät ausgeführt werden. Dieser Typ von Zwangstrennung tritt auf, wenn der Benutzer nicht der angerufene Teilnehmer ist, aber ein Gespräch mit dem angerufenen Teilnehmer führt oder eine zwangsgetrennte Netzwerkressource verwendet. Beispielsweise einen Trunk-Kanal oder eine reservierte Bandbreitenzuweisung.
 - Wenn die Option auf **Forceful** festgelegt ist, ist eine Zwangstrennung für die Wiederverwendung aktiviert. Vorhandene Anrufe können zwangsgetrennt werden, um einen Anruf mit höherer Priorität an den Benutzer durchzustellen.

- Wenn **Standard** festgelegt ist, wird die Einstellung der allgemeine Konfiguration oder auf Enterprise-Ebene verwendet.

- Schritt 10** Wählen Sie **Benutzerverwaltung > Endbenutzer** und dann einen Benutzer.
- Schritt 11** Navigieren Sie zum Abschnitt „MLPP-Autorisierung“, und konfigurieren Sie die MLPP-Autorisierung für einen Benutzer.
- Die MLPP-Benutzeridentifizierungsnummer muss aus 6 bis 20 numerischen Zeichen bestehen.
- Das MLPP-Kennwort muss aus 4 bis 20 numerischen Zeichen (0 bis 9) bestehen.
- Die Stufe Prioritätsautorisierung kann auf jede Standardebene von Routing bis Unbedingtes Übernehmen festgelegt werden.
- Schritt 12** Wählen Sie **Speichern** aus.
- Schritt 13** Legen Sie MLPP DSCP für einen Benutzer fest.
- Die DSCP-Werte für Video-Streams können im QoS-Bereich der Dienstparameter für jede Prioritätsstufe konfiguriert werden. Alle DSCP-Werte umfassen den Dezimalwert in der Einstellung.
- Schritt 14** Um das AS-SIP-Telefon eines Drittanbieters hinzuzufügen, wählen Sie **Gerät > Telefon > Neu hinzufügen** aus.
- In der Liste Hinzufügen wird das AS-SIP-Telefon des Drittanbieters als verfügbar angezeigt.
- Die Felder für die Gerätekonfiguration sind die gleichen wie für Cisco Telefone.

Bitte nicht stören“ (Ruhefunktion) einrichten

Wenn „Nicht stören“ (Ruhefunktion) aktiviert ist, ertönt bei einem eingehenden Anruf kein Rufton, oder es erfolgt keine hörbare bzw. visuelle Benachrichtigung.

Sie können das Telefon mit einer Telefontastenvorlage konfigurieren, in der DND eine ausgewählte Funktion ist.

Weitere Informationen zu DND finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Suchen Sie das gewünschte Telefon.
- Schritt 3** Legen Sie die folgenden Parameter fest:
- DND: Mit diesem Kontrollkästchen können Sie DND auf dem Telefon aktivieren.
 - DND-Option: Rufton aus, Anruf ablehnen oder Allgemeine Telefonprofileinstellungen verwenden.
- Wählen Sie nicht „Anrufzurückweisung“, wenn Sie möchten, dass Prioritätsanrufe (MLPP) an dieses Telefon gehen, wenn „Nicht stören“ (Ruhefunktion) eingeschaltet ist.

- DND-Benachrichtigung für eingehenden Anruf: Wählen Sie den Typ der Benachrichtigung für eingehende Anrufe aus, wenn DND aktiviert ist.

Hinweis Dieser Parameter befindet sich in den Fenstern „Allgemeines Telefonprofil“ und „Telefonkonfiguration“. Der Wert im Fenster „Telefonkonfiguration“ hat Vorrang.

Schritt 4 Wählen Sie **Speichern** aus.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

Mitarbeiterbegrüßung aktivieren

Über die Funktion Mitarbeiterbegrüßung kann ein Mitarbeiter eine aufgezeichnete Begrüßung erstellen oder aktualisieren, die zu Beginn eines Anrufs, beispielsweise bei einem Kundenanruf, abgespielt wird, bevor der Mitarbeiter das Gespräch mit dem Kunden beginnt. Der Mitarbeiter kann eine oder mehrere Begrüßungen aufzeichnen sowie Begrüßungen erstellen und aktualisieren.

Bei einem Kundenanruf hören sowohl der Mitarbeiter als auch der Anrufer die aufgezeichnete Begrüßung. Der Mitarbeiter kann bis zum Ende der Begrüßung stumm bleiben oder den Anruf annehmen, während die Begrüßung abgespielt wird.

Alle für das Telefon unterstützten Codecs werden auch für Anrufe mit Mitarbeiterbegrüßungen unterstützt.

Weitere Informationen zum Aufschalten und zur Privatfunktion finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.

Schritt 2 Klicken Sie auf das IP-Telefon, das Sie konfigurieren müssen.

Schritt 3 Navigieren Sie zu den Geräteinformationen und legen Sie **Integrierte Brücke** auf Ein oder Standard fest.

Schritt 4 Wählen Sie **Speichern** aus.

Schritt 5 Überprüfen Sie die Einstellung der Brücke:

- Wählen Sie **System > Serviceparameter** aus.
- Wählen Sie den entsprechenden Server und Service aus.
- Navigieren Sie zum Bereich Clusterweite Parameter (Gerät - Telefon) und legen Sie **Integrierte Brücke** auf Ein fest.
- Wählen Sie **Speichern** aus.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

Überwachung und Aufzeichnung konfigurieren

Die Funktion Überwachung und Aufzeichnung ermöglicht einem Supervisor, einen aktiven Anruf zu überwachen. Keiner der Teilnehmer kann den Supervisor hören. Der Benutzer kann möglicherweise einen Signalton hören, wenn der Anruf überwacht wird.

Wenn ein Anruf sicher ist, wird ein Schloss-Symbol angezeigt. Die Teilnehmer können möglicherweise einen Signalton hören, der angibt, dass der Anruf überwacht wird. Die verbundenen Teilnehmer hören möglicherweise auch einen Signalton, der angibt, dass der Anruf sicher ist und überwacht wird.

Während ein aktiver Anruf überwacht oder aufgezeichnet wird, kann der Benutzer Intercom-Anrufe tätigen und annehmen. Wenn der Benutzer jedoch einen Intercom-Anruf tätigt, wird der aktive Anruf gehalten. Diese Aktion verursacht, dass die Aufzeichnungssitzung abgebrochen und die Überwachungssitzung angehalten wird. Um die Überwachungssitzung fortzusetzen, muss die überwachte Person den Anruf fortsetzen.

Weitere Informationen zur Überwachung und Aufzeichnung finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Das folgende Verfahren fügt einen Benutzer zu den überwachenden Standardbenutzergruppen hinzu.

Vorbereitungen

Cisco Unified Communications Manager muss konfiguriert werden, um die Überwachung und Aufzeichnung zu unterstützen.

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzerverwaltung > Anwendungsbenutzer** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
 - Schritt 2** Aktivieren Sie die Benutzergruppen Standard-CTI Anrufüberwachung zulassen und Standard-CTI Anrufaufzeichnung zulassen.
 - Schritt 3** Klicken Sie auf **Auswahl hinzufügen**.
 - Schritt 4** Klicken Sie auf **Zur Benutzergruppe hinzufügen**.
 - Schritt 5** Fügen Sie die Benutzertelefone zur Liste der gesteuerten Geräte der Anwendungsbenutzer hinzu.
 - Schritt 6** Wählen Sie **Speichern** aus.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

Benachrichtigung für Rufumleitung einrichten

Sie können die Einstellungen für die Anrufweiterleitung steuern.

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
 - Schritt 2** Suchen Sie das Telefon, das konfiguriert werden soll.
 - Schritt 3** Konfigurieren Sie die Felder Benachrichtigung für Anrufweiterleitung.

Feld	Beschreibung
Name des Anrufers	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Name des Anrufers im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.
Nummer des Anrufers	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird die Nummer des Anrufers im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig deaktiviert.
Umgeleitete Nummer	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Informationen des Anrufers, der den Anruf zuletzt weitergeleitet hat, im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Beispiel: Wenn Teilnehmer A Teilnehmer B anruft, aber B alle Anrufe an C weitergeleitet hat und C alle Anrufe an D weitergeleitet hat, enthält das Benachrichtigungsfenster, das D sieht, die Telefoninformationen für Teilnehmer C. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig deaktiviert.
Gewählte Nummer	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Informationen des ursprünglichen Empfängers des Anrufs im Benachrichtigungsfenster angezeigt. Beispiel: Wenn Teilnehmer A Teilnehmer B anruft, aber B alle Anrufe an C weitergeleitet hat und C alle Anrufe an D weitergeleitet hat, enthält das Benachrichtigungsfenster, das D sieht, die Telefoninformationen für Teilnehmer B. Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert.

Schritt 4 Wählen Sie **Speichern** aus.

BLF für Anruflisten aktivieren

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **System > Enterprise-Parameter** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.

Schritt 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste BLF für Anruflisten ein Profil aus.

Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Die Parameter, die Sie im produktspezifischen Konfigurationsbereich festlegen, werden möglicherweise auch im Fenster Gerätekonfiguration für verschiedene Geräte und im Fenster Firmentelefonkonfiguration angezeigt. Wenn Sie diese Parameter auch in den anderen Fenstern festlegen, wird die Einstellung, die Vorrang hat, in der folgenden Reihenfolge bestimmt:

1. Einstellungen im Fenster Gerätekonfiguration
2. Einstellungen im Fenster Allgemeines Telefonprofil

3. Einstellungen im Fenster Firmentelefonkonfiguration

Schritt 3

Wählen Sie **Speichern** aus.

Vom Gerät aufgerufene Aufzeichnung aktivieren

Konfigurieren Sie die vom Gerät aufgerufene Aufzeichnung in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Prozedur

Schritt 1

Legen Sie den Parameter Integrierte IP-Telefonbrücke auf **Ein** fest.

Schritt 2

Legen Sie auf der Seite Leitungskonfiguration die Aufzeichnungsoption auf **Selektive Anrufaufzeichnung aktiviert** fest und wählen Sie das passende Aufzeichnungsprofil aus.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

UCR 2008-Konfiguration

Die Parameter, die UCR 2008 unterstützen, befinden sich in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung. In der folgenden Tabelle werden die Parameter und das Ändern der Einstellungen beschrieben.

Tabelle 5: UCR 2008-Parameterpfad

Parameter	Verwaltungspfad
FIPS-Modus	Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil
	System > Firmentelefonkonfiguration
	Gerät > Telefone
SSH-Zugriff	Gerät > Telefon
	Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil
Webzugriff	Gerät > Telefon
	System > Firmentelefonkonfiguration
	Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil

Parameter	Verwaltungspfad
80-Bit SRTCP	Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil
	System > Firmentelefonkonfiguration
IP-Adressierungsmodus	Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeine Gerätekonfiguration
Bevorzugter IP-Adressierungsmodus für die Signalisierung	Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeine Gerätekonfiguration

UCR 2008 in der allgemeinen Gerätekonfiguration konfigurieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die folgenden UCR 2008-Parameter festzulegen:

- IP-Adressierungsmodus
- Bevorzugter IP-Adressierungsmodus für die Signalisierung

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeine Gerätekonfiguration** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Legen Sie den Parameter für den IP-Adressierungsmodus fest.
- Schritt 3** Legen Sie den bevorzugten IP-Adressierungsmodus für den Signalisierungsparameter fest.
- Schritt 4** Wählen Sie **Speichern** aus.
-

UCR 2008 im allgemeinen Telefonprofil konfigurieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die folgenden UCR 2008-Parameter festzulegen:

- FIPS-Modus
- SSH-Zugriff
- 80-Bit SRTCP
- Webzugriff

Prozedur

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Allgemeines Telefonprofil** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Legen Sie den FIPS-Modusparameter auf **Aktiviert** fest.
- Schritt 3** Legen Sie den SSH-Zugriffparameter auf **Deaktiviert** fest.
- Schritt 4** Legen Sie den Webzugriffparameter auf **Deaktiviert** fest.

- Schritt 5** Legen Sie den 80-Bit SRTCP-Parameter auf **Aktiviert** fest.
Schritt 6 Wählen Sie **Speichern** aus.
-

UCR 2008 in der Firmentelefonkonfiguration konfigurieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die folgenden UCR 2008-Parameter festzulegen:

- FIPS-Modus
- 80-Bit SRTCP
- Webzugriff

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **System > Firmentelefonkonfiguration** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Legen Sie den FIPS-Modusparameter auf **Aktiviert** fest.
- Schritt 3** Legen Sie den 80-Bit SRTCP-Parameter auf **Aktiviert** fest.
- Schritt 4** Legen Sie den Webzugriffsparameter auf **Deaktiviert** fest.
- Schritt 5** Wählen Sie **Speichern** aus.
-

UCR 2008 auf dem Telefon konfigurieren

Verwenden Sie dieses Verfahren, um die folgenden UCR 2008-Parameter festzulegen:

- FIPS-Modus
- SSH-Zugriff
- Webzugriff

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Legen Sie den SSH-Zugriffsparameter auf **Deaktiviert** fest.
- Schritt 3** Legen Sie den FIPS-Modusparameter auf **Aktiviert** fest.
- Schritt 4** Legen Sie den Webzugriffsparameter auf **Deaktiviert** fest.
- Schritt 5** Wählen Sie **Speichern** aus.
-

RTP/sRTP-Portbereich konfigurieren

Die Portwerte für RTP (Real-Time Transport Protocol) und sRTP (secure Real-Time Transport Protocol) werden im SIP-Profil konfiguriert. Die RTP- und sRTP-Portwerte liegen im Bereich von 2048 bis 65535 mit

einem Standardbereich von 16384 bis 32764. Einige Portwerte im RTP- und sRTP-Portbereich sind für andere Telefonservices bestimmt. Sie können diese Ports nicht für RTP und sRTP konfigurieren.

Weitere Informationen zum SIP-Profil finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > SIP-Profil** aus.
- Schritt 2** Wählen Sie die Suchkriterien aus und klicken Sie auf **Suchen**.
- Schritt 3** Wählen Sie das zu ändernde Profil aus.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie den Medien-Start-Port und Medien-End-Port, um den Start und das Ende des Portbereichs einzubeziehen.
- In der folgenden Liste sind die UDP-Ports aufgeführt, die für andere Telefonservices verwendet werden und nicht für RTP und sRTP verfügbar sind:
- Port 4051**
Wird für die PFS-Funktion (Peer Firmware Sharing) verwendet
- Port 5060**
Wird für SIP über UDP-Transport verwendet
- Portbereich 49152 bis 53247**
Wird für lokale temporäre Ports verwendet
- Portbereich 53248 bis 65535**
Wird für die VPN-Funktion VxC-Einfachtunnel verwendet
- Schritt 5** Klicken Sie auf **Speichern**.
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Konfiguration übernehmen**.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

Mobil- und Remote Access über Expressway

Mobil- und Remote Access über Expressway(MRA) ermöglicht Remotebenutzern, sich einfach und sicher mit dem Firmennetzwerk zu verbinden, ohne einen VPN-Clienttunnel verwenden zu müssen. Expressway verwendet TLS (Transport Layer Security), um den Netzwerkverkehr zu schützen. Damit ein Telefon ein Expressway-Zertifikat authentifizieren und eine TLS-Sitzung einrichten kann, muss das Expressway-Zertifikat von einer öffentlichen Zertifizierungsstelle, der die Telefon-Firmware vertraut, signiert sein. Es ist nicht möglich, andere CA-Zertifikate auf Telefonen für die Authentifizierung eines Expressway-Zertifikats zu installieren oder anderen Zertifikaten zu vertrauen.

Die Liste der CA-Zertifikate, die in der Telefon-Firmware eingebettet sind, ist unter <http://www.cisco.com/c/en/us/support/collaboration-endpoints/unified-ip-phone-7800-series/products-technical-reference-list.html> verfügbar.

Mobil- und Remote Access über Expressway (MRA) funktioniert mit Cisco Expressway. Sie sollten mit der Cisco Expressway-Dokumentation vertraut sein, einschließlich dem *Cisco Expressway Administratorhandbuch* und dem *Cisco Expressway Standardkonfiguration, Bereitstellungshandbuch*. Sie erhalten die Cisco Expressway-Dokumentation unter

<http://www.cisco.com/c/en/us/support/unified-communications/expressway-series/tsd-products-support-series-home.html>.

Für Mobil- und Remote Access über Expressway-Benutzer wird nur das IPv4-Protokoll unterstützt.

Weitere Informationen zur Verwendung von Mobil- und Remote Access über Expressway finden Sie unter:

- *Cisco Preferred Architecture für Enterprise Collaboration, Design-Übersicht*
- *Cisco Preferred Architecture für Enterprise Collaboration, CVD*
- *Unified Communications Mobil- und Remotezugriff über Cisco VCS, Bereitstellungshandbuch*
- *Cisco TelePresence Video Communication Server (VCS), Konfigurationshandbücher*
- *Mobil- und Remote-Zugriff über Cisco Expressway – Bereitstellungshandbuch*

Während der Telefonregistrierung synchronisiert das Telefon das angezeigte Datum und die Uhrzeit mit dem NTP-Server (Network Time Protocol). Mit MRA wird das DHCP-Optionstag 42 verwendet, um die IP-Adressen der NTP-Server zu ermitteln, die für die Datum- und Zeitsynchronisierung vorgesehen sind. Wenn das DHCP-Optionstag 42 nicht in den Konfigurationsinformationen gefunden wird, sucht das Telefon nach dem Tag 0.tandberg.pool.ntp.org, um die NTP-Server zu identifizieren.

Nach der Registrierung verwendet das Telefon die Informationen in der SIP-Nachricht, um das Datum und die Uhrzeit, die angezeigt werden, zu synchronisieren, außer wenn ein NTP-Server in der Cisco Unified Communications Manager-Telefonkonfiguration konfiguriert ist.



Hinweis

Wenn für das Telefonsicherheitsprofil die Einstellung Verschlüsselte TFTP-Konfiguration aktiviert ist, können Sie das Telefon nicht mit Mobil- und Remotezugriff verwenden. Die MRA-Lösung unterstützt keine Geräteinteraktion mit CAPF (Certificate Authority Proxy Function).

Der SIP-OAuth-Modus wird für MRA unterstützt. In diesem Modus können Sie OAuth-Zugriffstoken für die Authentifizierung in sicheren Umgebungen verwenden.



Hinweis

Für SIP-OAuth im MRA-Modus (Mobile and Remote Access) verwenden Sie bei der Bereitstellung des Telefons nur Onboarding des Aktivierungs-codes mit mobilem und Remote-Zugriff. Die Aktivierung mit einem Benutzernamen und einem Kennwort wird nicht unterstützt.

Der SIP-OAuth-Modus erfordert Expressway x 14.0(1) und höher oder Cisco Unified Communications Manager 14.0(1) und höher.

Weitere Informationen zum SIP-OAuth-Modus finden Sie im *Funktionskonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager*, Version 14.0(1) oder höher.

Bereitstellungsszenarien

In der folgenden Tabelle sind verschiedene Bereitstellungsszenarien für Mobil- und Remote Access über Expressway aufgeführt.

Szenario	Aktionen
Vor Ort meldet sich der Benutzer am Unternehmensnetzwerk an, nachdem Mobil- und Remote Access über Expressway bereitgestellt wurde.	Das Firmennetzwerk wird erkannt und das Telefon wird wie üblich mit Cisco Unified Communications Manager registriert.
Außerhalb des Unternehmens meldet sich der Benutzer mit Mobil- und Remote Access über Expressway am Unternehmensnetzwerk an.	<p>Wenn das Telefon erkennt, dass es sich nicht im Büro befindet, wird das Mobil- und Remote Access über Expressway Anmeldefenster angezeigt und der Benutzer kann die Verbindung mit dem Unternehmensnetzwerk herstellen.</p> <p>Der Benutzer benötigt einen gültigen Servicenamen, einen Benutzernamen und ein Kennwort, um die Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen.</p> <p>Zudem müssen Benutzer den Servicemodus zurücksetzen, um die Einstellung für „Alternativer TFTP-Server“ zu löschen, ehe sie auf das Unternehmensnetzwerk zugreifen können. Dadurch werden die Werte der Einstellung „Alternativer TFTP-Server“ gelöscht, sodass das Telefon das externe Netzwerk erkennt.</p> <p>Wenn ein neues Telefon direkt bereitgestellt wird, kann der Benutzer das Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen überspringen.</p> <p>Wenn für Benutzer die DHCP-Option 150 oder 66 auf dem Netzwerkrouter aktiviert ist, können sie sich unter Umständen nicht beim Unternehmensnetzwerk anmelden. Die Benutzer sollten diese DHCP-Einstellungen deaktivieren oder die statische IP-Adresse direkt konfigurieren.</p>

Medienpfade und Interactive Connectivity Establishment

Sie können Interactive Connectivity Establishment (ICE) bereitstellen, um die Zuverlässigkeit von Mobil- und Remote Access-Anrufen (MRA) zu verbessern, die eine Firewall oder eine Network Address Translation (NAT) überschreiten. ICE ist eine optionale Bereitstellung, bei der Serial Tunneling- und Traversal Using Relays around NAT-Dienste verwendet werden, um den optimalen Medienpfad für einen Anruf auszuwählen.

Sekundärer Turn-Server und Turn-Server-Failover werden nicht unterstützt.

Weitere Informationen zu MRA und ICE finden Sie im *Systemkonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager, Version 12.0(1)* oder höher. Zusätzliche Informationen finden Sie auch in der Internet Engineering Task Force-(IETF-)Anforderung für Kommentardokumente:

- *Traversal Using Relays around NAT (TURN): Relais-Erweiterungen für Session Traversal Utilities for NAT (STUN)*(RFC 5766)
- *Interactive Connectivity Establishment (ICE): Ein Protokoll für Network Address Translator (NAT) Traversal für Angebots-/Antwort-Protokolle* (RFC 5245)

Verfügbare Telefonfunktionen für Mobil- und Remote Access über Expressway

Mobil- und Remote Access über Expressway ermöglicht den sicheren Zugriff auf Services für die Zusammenarbeit für Mobil- und Remotebenutzer. Um die Netzwerksicherheit aufrechtzuerhalten, ist der Zugriff auf einige Telefonfunktionen jedoch eingeschränkt.

In der folgenden Liste sind die Telefonfunktionen für Mobil- und Remote Access über Expressway aufgelistet.

Table 6: Unterstützte Funktionen und Mobil- und Remote Access über Expressway

Telefonfunktion	Telefon-Firmwareversion
Kurzwahlcodes	10.3(1) und höher
Ältesten annehmen	11.5(1)SR1 und höher
Unterstütztes gezieltes Parken	10.3(1) und höher
Automatische Anrufannahme	11.5(1)SR1 und höher
Aufschaltung und Konferenzaufschaltung	11.5(1)SR1 und höher
Besetztlampenfeld (BLF)	10.3(1) und höher
Besetztlampenfeld (BLF) mit Annahme	10.3(1) und höher
Besetzt-Anzeige (BLF) mit Kurzwahl	10.3(1) und höher
Rückruf	10.3(1) und höher
Anrufweiterleitung	10.3(1) und höher
Benachrichtigung für Anrufumleitung	10.3(1) und höher
Anruf parken	10.3(1) und höher
Anrufübernahme	10.3(1) und höher
Cisco Unified Serviceability	11.5(1)SR1 und höher
Clientzugriffslizenz (Client Access License, CAL)	11.5(1)SR1 und höher
Konferenz	10.3(1) und höher
Konferenzliste/Teilnehmer entfernen	11.5(1)SR1 und höher
Unternehmensverzeichnis	11.5(1)SR1 und höher
CTI-Anwendungen (CTI-gesteuert)	11.5(1)SR1 und höher
Gezieltes Parken	10.3(1) und höher
Eindeutiger Ruf ton	11.5(1)SR1 und höher
Umleiten	10.3(1) und höher
Umleiten	10.3(1) und höher

Telefonfunktion	Telefon-Firmwareversion
Forced Access Codes (FAC) und Client Matter Codes (CMC)	11.5(1)SR1 und höher
Gruppenanruf übernehmen	10.3(1) und höher
Halten/Fortsetzen	10.3(1) und höher
Halten zurücksetzen	10.3(1) und höher
Sofort umleiten	10.3(1) und höher
Zusammenführen	10.3(1) und höher
Identifikation böswilliger Anrufer (MCID, Malicious Caller Identification)	11.5(1)SR1 und höher
MeetMe-Konferenz	10.3(1) und höher
Anzeige für wartende Nachrichten	10.3(1) und höher
Mobile Verbindung	10.3(1) und höher
MVA (Mobile Voice Access)	10.3(1) und höher
Multilevel Precedence and Preemption (MLPP)	11.5(1)SR1 und höher
IP-Telefon	11.5(1)SR1 und höher
Warteschleifenmusik (Music On Hold)	10.3(1) und höher
Stummschaltung	10.3(1) und höher
Netzwerkprofile (automatisch)	11.5(1)SR1 und höher
Wählen mit abgehobenem Hörer	10.3(1) und höher
Wählen bei aufgelegtem Hörer	10.3(1) und höher
Pluszeichen wählen	10.3(1) und höher
Privatfunktion	11.5(1)SR1 und höher
PLAR (Private Line Automated Ringdown)	11.5(1)SR1 und höher
Wahlwiederholung	10.3(1) und höher
Kurzwahl (Pause wird nicht unterstützt)	10.3(1) und höher
Taste „Dienste-URL“	11.5(1)SR1 und höher
Übergabe	10.3(1) und höher
URI-Wahl (Uniform Resource Identifier)	10.3(1) und höher

Tool zur Problemmeldung

Die Benutzer senden Probleberichte mit dem Tool für Probleberichte (PRT).



Hinweis

Die PRT-Protokolle werden vom Cisco TAC für die Problembehandlung benötigt. Die Protokolle werden gelöscht, wenn Sie das Telefon neu starten. Erfassen Sie die Protokolle, bevor Sie die Telefone neu starten.

Um einen Problembericht zu erstellen, greifen die Benutzer auf das Tool für Probleberichte zu und geben das Datum und die Uhrzeit sowie eine Beschreibung des Problems ein.

Wenn der PRT-Upload fehlschlägt, können Sie über die URL

http://<phone-ip-address>/FS/<prt-file-name> auf die PRT-Datei für das Telefon zugreifen.

Die URL wird in folgenden Fällen auf dem Telefon angezeigt:

- Wenn sich das Telefon im Standardwerksstatus befindet. Die URL ist eine Stunde lang aktiv. Nach einer Stunde sollte der Benutzer versuchen, die Telefonprotokolle erneut zu senden.
- Wenn eine Konfigurationsdatei auf das Telefon heruntergeladen wurde und das Anrufsteuerungssystem den Webzugriff auf das Telefon zulässt.

Sie müssen eine Serveradresse zum Feld **Upload-URL für Kundensupport** in Cisco Unified Communications Manager hinzufügen.

Wenn Sie Geräte mit Mobil- und Remote Access über Expressway bereitstellen, müssen Sie die PRT-Serveradresse zur Zulassungsliste des HTTP-Servers auf dem Expressway-Server hinzufügen.

Eine Upload-URL für den Kundensupport konfigurieren

Um PRT-Dateien zu empfangen, benötigen Sie einen Server mit einem Upload-Skript. PRT verwendet eine HTTP POST-Methode mit den folgenden Parametern im Upload (meherteilige MIME-Codierung):

- devicename (Beispiel: „SEP001122334455“)
- serialno (Beispiel: „FCH12345ABC“)
- username (der in Cisco Unified Communications Manager konfigurierte Benutzername, der Gerätebesitzer)
- prt_file (Beispiel: „probrep-20141021-162840.tar.gz“)

Im Folgenden finden Sie ein Beispielskript. Dieses Skript dient nur zu Referenzzwecken. Cisco bietet keinen Support für ein Upload-Skript, das auf dem Server eines Kunden installiert ist.

```
<?php

// NOTE: you may need to edit your php.ini file to allow larger
// size file uploads to work.
// Modify the setting for upload_max_filesize
// I used: upload_max_filesize = 20M

// Retrieve the name of the uploaded file
$filename = basename($_FILES['prt_file']['name']);

// Get rid of quotes around the device name, serial number and username if they exist
$devicename = $_POST['devicename'];
$devicename = trim($devicename, "\"\");
```

```

$serialno = $_POST['serialno'];
$serialno = trim($serialno, "'\"");

$username = $_POST['username'];
$username = trim($username, "'\"");

// where to put the file
$fullfilename = "/var/prtuploads/" . $filename;

// If the file upload is unsuccessful, return a 500 error and
// inform the user to try again

if(!move_uploaded_file($_FILES['prt_file']['tmp_name'], $fullfilename)) {
    header("HTTP/1.0 500 Internal Server Error");
    die("Error: You must select a file to upload.");
}

?>

```

**Hinweis**

Die Telefone unterstützen nur HTTP-URLs.

Prozedur

- Schritt 1** Konfigurieren Sie einen Server, auf dem das PRT-Upload-Skript ausgeführt werden kann.
 - Schritt 2** Schreiben Sie ein Skript, das die oben angegebenen Parameter verarbeiten kann, oder bearbeiten Sie das Beispielskript entsprechend Ihrer Anforderungen.
 - Schritt 3** Laden Sie das Skript auf den Server hoch.
 - Schritt 4** Navigieren Sie in Cisco Unified Communications Manager zum produktspezifischen Konfigurationsbereich im Fenster Gerätekonfiguration, Allgemeines Telefonprofil oder Firmentelefonkonfiguration.
 - Schritt 5** Aktivieren Sie **Upload-URL für Kundensupport** und geben Sie die Upload-URL ein.
- Beispiel:**
<http://example.com/prtscript.php>
- Schritt 6** Speichern Sie Ihre Änderungen.

Bezeichnung einer Leitung festlegen

Sie können ein Telefon so konfigurieren, dass eine Textbezeichnung anstatt der Verzeichnisnummer angezeigt wird. Mit dieser Bezeichnung kann die Leitung anhand des Namens oder der Funktion identifiziert werden. Wenn der Benutzer die Leitungen auf dem Telefon für andere Benutzer freigibt, können Sie die Leitung anhand des Namens dieses Benutzers identifizieren.

Wenn Sie einem Schlüsselerweiterungsmodul eine Bezeichnung hinzufügen, werden nur die ersten 25 Zeichen auf einer Leitung angezeigt.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Telefon** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Suchen Sie das gewünschte Telefon.
- Schritt 3** Suchen Sie die Leitungsinstanz und legen Sie das Feld Textbezeichnung für Leitung fest.
- Schritt 4** (optional) Wenn die Bezeichnung für andere Geräte, die die Leitung verwenden, übernommen werden muss, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Einstellungen für gemeinsam genutztes Gerät aktualisieren“ und klicken Sie auf **Auswahl verbreiten**.
- Schritt 5** Wählen Sie **Speichern** aus.
-

Zugesicherte Dienste für SIP

Assured Services SIP (AS-SIP) ist eine Sammlung an Funktionen und Protokollen, die einen äußerst sicheren Anruffluss für Cisco IP-Telefonen und Drittanbieter-Telefone bieten. Die folgenden Funktionen werden zusammen als AS-SIP bezeichnet:

- Multilevel Precedence and Preemption (MLPP)
- Differentiated Services Code Point (DSCP)
- Transport Layer Security (TLS) und Secure Real-Time Transport Protocol (SRTP)
- Internetprotokoll Version 6 (IPv6)

AS-SIP wird häufig mit Multilevel Precedence and Preemption (MLPP) verwendet, um Anrufe bei einem Notfall zu priorisieren. Mit MLPP weisen Sie Ihren ausgehenden Anrufen eine Prioritätsstufe von Stufe 1 (niedrig) bis Stufe 5 (hoch) zu. Wenn Sie einen Anruf erhalten, wird das Symbol für die Prioritätsstufe auf dem Telefon angezeigt, das die Anrufpriorität angibt.

Um AS-SIP zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Aufgaben in Cisco Unified Communications Manager durch:

- Einen Digest-Benutzer konfigurieren: Konfigurieren Sie den Endbenutzer so, dass er die Digest-Authentifizierung für SIP-Anforderungen verwendet.
- Sicheren Port für SIP-Telefon konfigurieren: Cisco Unified Communications Manager verwendet diesen Port, um SIP-Telefone für SIP-Leitungsregistrierungen über TLS abzuhören.
- Dienste neu starten: Starten Sie nach der Konfiguration des sicheren Ports die Cisco Unified Communications Manager- und Cisco CTL Provider-Dienste neu. Ein SIP-Profil für AS-SIP konfigurieren: Konfigurieren Sie ein SIP-Profil mit SIP-Einstellungen für Ihre AS-SIP-Endpunkte und für Ihre SIP-Trunks. Die telefonspezifischen Parameter werden nicht auf das AS-SIP-Telefon eines Drittanbieters heruntergeladen. Sie werden nur von Cisco Unified Manager verwendet. Drittanbieter-Telefone müssen lokal dieselben Einstellungen konfigurieren.
- Telefonsicherheitsprofil für AS-SIP konfigurieren: Sie können das Sicherheitsprofil des Telefons verwenden, um Sicherheitseinstellungen wie TLS, SRTP und Digest-Authentifizierung zuzuweisen.
- AS-SIP-Endpunkt konfigurieren: Konfigurieren Sie ein Cisco IP-Telefon oder einen Drittanbieter-Endpunkt mit AS-SIP-Unterstützung.
- Gerät mit Endpunkt zuweisen: Weisen Sie den Endpunkt einem Benutzer zu.

- SIP-Trunk-Sicherheitsprofil für AS-SIP konfigurieren: Sie können das SIP-Trunk-Sicherheitsprofil verwenden, um Sicherheitsfunktionen, wie TLS oder Digest-Authentifizierung, einem SIP-Trunk zuzuweisen.
- SIP-Trunk für AS-SIP konfigurieren: Konfigurieren Sie einen SIP-Trunk mit AS-SIP-Unterstützung.
- AS-SIP-Funktionen konfigurieren: Konfigurieren Sie zusätzliche AS-SIP-Funktionen wie MLPP, TLS, V.150 und IPv6.

Detaillierte Informationen zur AS-SIP-Konfiguration finden Sie im Kapitel "AS-SIP-Endpunkte konfigurieren" im *Systemkonfigurationsleitfaden für Cisco Unified Communications Manager*.

MLPP (Multilevel Precedence and Preemption)

Mit Multilevel Precedence and Preemption (MLPP) können Sie Anrufe Notfällen oder anderen Krisensituationen priorisieren. Sie weisen Ihren ausgehenden Anrufen eine Priorität von 1 bis 5 zu. Bei eingehenden Anrufen wird ein Symbol angezeigt, das die Anrufrangigkeit angibt. Authentifizierte Benutzer können Anrufe entweder an Zielstellen weiterleiten oder über vollständig ausgelastete TDM-Trunks durchschalten.

Diese Funktion sichert hochrangiges Personal für die Kommunikation für wichtige Organisationen und Mitarbeiter.

MLPP wird häufig mit Assured Services SIP (AS-SIP) verwendet. Detaillierte Informationen zur MLPP-Konfiguration finden Sie im Kapitel "Multilevel Precedence and Preemption konfigurieren" im *Systemkonfigurationshandbuch für Cisco Unified Communications Manager*.

Direkte Migration Ihres Telefons zu einem Multiplattform-Telefon

Sie können Ihr Unternehmenstelefon problemlos in einem Schritt zu einem Multiplattform-Telefon migrieren, ohne eine Übergangs-Firmware verwenden zu müssen. Sie müssen lediglich die Migrationslizenz vom Server abrufen und autorisieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter https://www.cisco.com/c/en/us/td/docs/voice_ip_comm/cuipph/MPP/MPP-conversion/enterprise-to-mpp/cuip_b_conversion-guide-iphone.html

Softkey-Vorlagen konfigurieren

Sie können bis zu 18 Softkeys zu Anweisungen zuordnen, die vom Cisco IP Phone unterstützt werden. Einer Anwendung, die Softkeys unterstützt, können mehrere Softkey-Standardvorlagen zugewiesen werden.

Cisco Unified Communications Manager unterstützt die Softkey-Vorlagen Standardbenutzer und Standardfunktionen. Sie können eine Softkey-Standardvorlage ändern, indem Sie diese kopieren, der Kopie einen neuen Namen geben und die Vorlage bearbeiten. Sie können auch eine nicht standardisierte Softkey-Vorlage ändern.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Die Telefone unterstützen nicht alle Softkeys, die in der Softkey-Vorlagenkonfiguration in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung konfiguriert sind. In der folgenden Tabelle sind die Funktionen und Softkeys aufgeführt, die in einer Softkey-Vorlage konfiguriert werden können. Außerdem ist angegeben, ob die Funktion vom Cisco IP Phone unterstützt wird.

Tabelle 7: Konfigurierbare Softkeys

Funktion	In der Softkey-Vorlagenkonfiguration konfigurierbare Softkeys	Unterstützung	Anmerkungen
Anrufannahme	Annehmen (Annehm.)	Ja	-
Aufschalten	Aufschalten (Aufsch.)	Nein	Nur Cisco IP-Telefon 7811, 7821, 7841 und 7861 unterstützen die Konferenzaufschaltung
Rückruf	Rückruf (Rückruf)	Ja	Wird als programmierbare Leitungstaste oder als Softkey konfiguriert.
Alle Anrufe umleiten	Alle Anrufe weiterleiten (Rufuml.)	Ja	Das Telefon zeigt Rufuml. oder Uml. aus an.
Anruf parken	Anruf parken (Parken)	Ja	Wird als programmierbare Leitungstaste oder als Softkey konfiguriert.
Anrufübernahme	Übernahme (Übernah.)	Ja	Wird als programmierbare Leitungstaste oder als Softkey konfiguriert.
Konferenzaufschaltung	Konferenzaufschaltung (KAufsch.)	Ja	Wird als programmierbare Leitungstaste oder als Softkey konfiguriert.
Konferenz	Konferenz (Konfer.)	Ja	Wird nur als Softkey konfiguriert.
Konferenzliste	Details	Ja	Das Telefon zeigt Details an.
Umleiten	Sofort umleiten (SofUml.)	Ja	Das Telefon zeigt Umleiten an. Ab Firmware-Version 10.3(1) zeigt das Telefon Ablehnen für den Softkey an.
Bitte nicht stören	„Bitte nicht stören“ (Ruhefunktion) ein-/ausschalten	Ja	Wird als programmierbare Leitungstaste oder als Softkey konfiguriert.
Anruf beenden	Anruf beenden (Auflegen)	Ja	
Gruppenübernahme	Gruppenübernahme (GrÜbern.)	Ja	Wird als programmierbare Leitungstaste oder als Softkey konfiguriert.
Halten	Halten (Halten)	Ja	„Halten“ ist eine eigene Taste.
Sammelanschlussgruppe	HLog (HLog)	Ja	Wird als programmierbare Leitungstaste oder als Softkey konfiguriert.

Funktion	In der Softkey-Vorlagenkonfiguration konfigurierbare Softkeys	Unterstützung	Anmerkungen
Zusammenführen	Zusammenführen (Zusf.)	Nein	
Identifizierung böswilliger Anrufer	Identifizierung böswilliger Anrufer umschalten	Ja	Wird als programmierbare Funktionstaste oder Softkey konfiguriert.
MeetMe	MeetMe (MeetMe)	Ja	Wird als programmierbare Funktionstaste oder Softkey konfiguriert.
Mobile Verbindung	Mobilität (Mobilität)	Ja	Wird als programmierbare Funktionstaste oder Softkey konfiguriert.
Neuer Anruf	Neuer Anruf (Anruf)	Ja	Das Telefon zeigt <code>Anruf an</code> .
Andere übernehmen	Andere Übernahme (APickUp)	Ja	Wird als programmierbare Funktionstaste oder Softkey konfiguriert.
PLK-Unterstützung für Warteschlangenstatistik	Warteschlangenstatus	Ja	-
Quality Reporting Tool	Tool für Qualitätsberichte (QRT)	Ja	Wird als programmierbare Funktionstaste oder Softkey konfiguriert.
Anrufliste	Anrufliste	Ja	Aktiviert/Deaktiviert den Softkey.
Wahlwiederholung	Wahlwiederholung (Wahlw.)	Ja	-
Letzten Konferenzteilnehmer entfernen	Letzten Konferenzteilnehmer entfernen (Entfernen)	Ja	Das Telefon zeigt <code>Entfernen an</code> , wenn der Teilnehmer ausgewählt wird.
Heranholen	Fortsetzen (Forts.)	Ja	Fortsetzen ist eine dedizierte Taste.
Kurzwahl	Kurzwahlcodes (KWCodes)	Ja	Das Telefon zeigt <code>Kurzwahl an</code> .
Übergabe	Direkte Übergabe (DirÜbg.)	Ja	Diese Funktion wird als Softkey oder dedizierte Taste unterstützt.
Videomodus-Befehl	Videomodus-Befehl (VidModus)	Nein	-

Cisco Unified Communications Manager ermöglicht Ihnen, einen beliebigen Softkey in einer Softkey-Vorlage zu konfigurieren, aber nicht unterstützte Softkeys werden nicht auf dem Telefon angezeigt.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Softkey-Vorlage** in Cisco Unified Communications Manager aus.
- Schritt 2** Wählen Sie die Vorlage aus, die Sie ändern möchten.
- Schritt 3** Wählen Sie Softkey-Layout konfigurieren in der Liste Ähnliche Links aus und klicken Sie auf **Los**.
- Schritt 4** Konfigurieren Sie die Softkey-Positionen.
- Schritt 5** Wählen Sie **Speichern** aus, um das Layout, die Vorlage und die Änderungen zu speichern.
- Schritt 6** Wählen Sie **Konfiguration übernehmen** aus, um die Vorlage auf den Telefonen zu übernehmen.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

Vorlagen für Telefontasten

Mit Telefontastenvorlagen können Sie programmierbaren Tasten eine Kurzwahl oder Anruf Funktion zuordnen. Die Anruf Funktionen, die Tasten zugeordnet werden können, umfassen Annehmen, Mobilität und Alle Anrufe.

Sie sollten Vorlagen ändern, bevor Sie Telefone im Netzwerk registrieren. Auf diese Weise können Sie während der Registrierung in Cisco Unified Communications Manager auf die Optionen für benutzerdefinierte Telefontastenvorlagen zugreifen.

Telefontastenvorlage ändern

Weitere Informationen zu IP-Telefondiensten und zum Konfigurieren von Leitungstasten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer jeweiligen Version von Cisco Unified Communications Manager.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Telefontastenvorlage** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Suchen**.
- Schritt 3** Wählen Sie das Telefonmodell aus.
- Schritt 4** Wählen Sie **Kopieren** aus, geben Sie den Namen für die neue Vorlage ein und wählen Sie **Speichern** aus. Das Fenster Konfiguration der Telefontastenvorlage wird geöffnet.
- Schritt 5** Identifizieren Sie die Taste, die Sie zuweisen möchten, und wählen Sie **Service-URL** in der Dropdown-Liste Funktionen aus, die der Leitung zugeordnet ist.
- Schritt 6** Wählen Sie **Speichern** aus, um eine neue Telefontastenvorlage zu erstellen, die die Service-URL verwendet.
- Schritt 7** Wählen Sie **Gerät > Telefon** aus und öffnen Sie das Fenster Telefonkonfiguration für das Telefon.
- Schritt 8** Wählen Sie die neue Telefontastenvorlage in der Dropdown-Liste Telefontastenvorlage aus.
- Schritt 9** Wählen Sie **Speichern** aus, um die Änderung zu speichern, und anschließend **Konfiguration übernehmen**, um die Änderung zu implementieren.

Der Benutzer des Telefons kann nun auf das Self Care Portal zugreifen und dem Service eine Taste auf dem Telefon zuweisen.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

PAB oder Kurzwahl als IP-Telefonservice konfigurieren

Sie können eine Telefontastenvorlage ändern, um einer programmierbaren Taste eine Service-URL zuzuordnen. Anschließend können die Benutzer mit einer Taste auf PAB und Kurzwahlen zugreifen. Vor dem Ändern der Telefontastenvorlage müssen Sie das persönliche Adressbuch bzw. die Kurzwahl als IP-Telefondienst konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation für Ihre Version von Cisco Unified Communications Manager.

Um PAB oder Kurzwahlen als IP-Telefonservice zu konfigurieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Prozedur

Schritt 1 Wählen Sie **Gerät > Geräteeinstellungen > Telefonservices** in der Cisco Unified Communications Manager-Verwaltung aus.

Das Fenster IP-Telefonservices suchen und auflisten wird angezeigt.

Schritt 2 Klicken Sie auf **Neu hinzufügen**.

Das Fenster IP-Telefonservicekonfiguration wird geöffnet.

Schritt 3 Geben Sie die folgenden Einstellungen ein:

- Servicenamen: Geben Sie **Persönliches Adressbuch** ein.
- Servicebeschreibung: Geben Sie eine optionale Beschreibung für den Service ein.

- Service-URL

Für PAB geben Sie die folgende URL ein:

http://<Unified CM-Servername>:8080/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=pab

Für die Schnellwahl geben Sie die folgende URL ein:

http://<Unified CM-Servername>:8080/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=fd

- Sichere Service-URL

Für PAB geben Sie die folgende URL ein:

https://<Unified CM-Servername>:8443/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=pab

Für die Schnellwahl geben Sie die folgende URL ein:

https://<Unified CM-Servername>:8443/ccmpd/login.do?name=#DEVICENAME#&service=fd

- Servicekategorie: Wählen Sie **XML-Service** aus.
- Servicetyp: Wählen Sie **Verzeichnisse** aus.

- Aktiviert: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

`http://<IP_Adresse>` oder `https://<IP_Adresse>` (ja nach dem vom Cisco IP-Telefon unterstützten Protokoll)

Schritt 4

Wählen Sie **Speichern** aus.

Hinweis Wenn Sie die Service-URL ändern, entfernen Sie einen IP-Telefonserviceparameter oder ändern Sie den Namen des Telefonserviceparameters für einen Telefonservice, den die Benutzer abonniert haben. Sie müssen auf **Abonnements aktualisieren** klicken, um alle aktuellen Benutzer mit den Änderungen zu aktualisieren. Ansonsten müssen die Benutzer den Service erneut abonnieren, um die korrekte URL zu erstellen.

Verwandte Themen

[Dokumentation Cisco Unified Communications Manager](#)

Headset-Verwaltung für ältere Versionen von Cisco Unified Communications Manager

Wenn Sie eine Version von Cisco Unified Communications Manager älter als 12.5 (1) SU1 haben, können Sie die Cisco Headset-Einstellungen remote für die Verwendung mit On-Premises-Telefonen konfigurieren.

Die Remote-Headset-Konfiguration in der Cisco Unified Communication Manager-Version 10.5 (2), 11.0 (1), 11.5 (1), 12.0 (1) und 12.5 (1) erfordert, dass Sie eine Datei von der [Cisco Software-Download-Website](#) herunterladen, die Datei bearbeiten und die Datei anschließend auf den TFTP-Server von Cisco Unified Communications Manager hochladen. Die Datei ist eine JSON-Datei (JavaScript Object Notification). Die aktualisierte Headset-Konfiguration wird für die Unternehmens-Headsets für einen Zeitraum von 10 bis 30 Minuten angewendet, um einen Rückstau auf dem TFTP-Server zu verhindern.



Hinweis

Sie können Headsets über die Cisco Unified Communications Manager Administration Version 11.5 (1) SU7 verwalten und konfigurieren.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie mit der JSON-Datei arbeiten:

- Die Einstellungen werden nicht angewendet, wenn Sie eine Klammer oder Klammern im Code vergessen. Verwenden Sie ein Online-Tool wie JSON Formatter und prüfen Sie das Format.
- Legen Sie die Einstellung **updatedTime** auf die aktuelle Epochenzeit fest oder die Konfiguration wird nicht angewendet. Alternativ können Sie den Wert **updatedTime** um + 1 erhöhen, um ihn gegenüber der vorherigen Version zu erhöhen.
- Ändern Sie nicht den Parameternamen. Andernfalls wird die Einstellung nicht angewendet.

Weitere Informationen zum TFTP-Dienst finden Sie im Kapitel "Geräte-Firmware verwalten" im *Administratorhandbuch für Cisco Unified Communications Manager und IM und Präsenzdienst*.

Aktualisieren Sie Ihre Telefone auf die neueste Firmware-Version, bevor Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` anwenden. In der folgenden Tabelle werden die Standardeinstellungen beschrieben, die Sie mit der JSON-Datei anpassen können.

Standard-Konfigurationsdatei für Headset herunterladen

Bevor Sie die Headset-Parameter remote konfigurieren, müssen Sie die neueste JSON-Beispieldatei (JavaScript Object Notation) herunterladen.

Prozedur

- Schritt 1** Gehen Sie zur folgenden URL: <https://software.cisco.com/download/home/286320550>.
 - Schritt 2** Wählen Sie **Headsets 500-Serie**.
 - Schritt 3** Wählen Sie Ihre Headset-Serie aus.
 - Schritt 4** Wählen Sie einen Freigabeordner aus und wählen Sie die ZIP-Datei aus.
 - Schritt 5** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download** oder **Zum Warenkorb hinzufügen** und folgen Sie den Eingabeaufforderungen.
 - Schritt 6** Entpacken Sie die zip-Datei in einem Verzeichnis auf Ihrem PC.
-

Nächste Maßnahme

[Standard-Konfigurationsdatei für das Headset ändern, auf Seite 68](#)

Standard-Konfigurationsdatei für das Headset ändern

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie mit der Datei JavaScript Object Notation (JSON) arbeiten:

- Die Einstellungen werden nicht angewendet, wenn Sie eine Klammer oder Klammern im Code vergessen. Verwenden Sie ein Online-Tool wie JSON Formatter und prüfen Sie das Format.
- Legen Sie die Einstellung "**UpdatedTime**" auf die aktuelle Epochenzeit fest oder die Konfiguration wird nicht angewendet.
- Überprüfen Sie, ob **firmwareName** `LATEST` lautet. Andernfalls werden die Konfigurationen nicht angewendet.
- Ändern Sie keinen Parameternamen; andernfalls wird die Einstellung nicht angewendet.

Prozedur

- Schritt 1** Öffnen Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` mit einem Texteditor.
 - Schritt 2** Bearbeiten Sie den Wert **updatedTime** und die Parameterwerte, die sich ändern möchten.
- Im Folgenden finden Sie ein Beispielskript. Dieses Skript dient nur zu Referenzzwecken. Verwenden Sie es als Leitfaden für die Konfiguration der Headset-Parameter. Verwenden Sie die JSON-Datei, die mit Ihrer Firmware geliefert wurde.

```

{
  "headsetConfig": {
    "templateConfiguration": {
      "configTemplateVersion": "1",
      "updatedTime": 1537299896,
      "reportId": 3,
      "modelSpecificSettings": [
        {
          "modelSeries": "530",
          "models": [
            "520",
            "521",
            "522",
            "530",
            "531",
            "532"
          ],
          "modelFirmware": [
            {
              "firmwareName": "LATEST",
              "latest": true,
              "firmwareParams": [
                {
                  "name": "Speaker Volume",
                  "access": "Both",
                  "usageId": 32,
                  "value": 7
                },
                {
                  "name": "Microphone Gain",
                  "access": "Both",
                  "usageId": 33,
                  "value": 2
                },
                {
                  "name": "Sidetone",
                  "access": "Both",
                  "usageId": 34,
                  "value": 1
                },
                {
                  "name": "Equalizer",
                  "access": "Both",
                  "usageId": 35,
                  "value": 3
                }
              ]
            }
          ]
        }
      ],
      {
        "modelSeries": "560",
        "models": [
          "560",
          "561",
          "562"
        ],
        "modelFirmware": [
          {
            "firmwareName": "LATEST",
            "latest": true,
            "firmwareParams": [
              {
                "name": "Speaker Volume",

```


Installieren der Standardkonfigurationsdatei in Cisco Unified Communications Manager

Nachdem Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` bearbeitet haben, installieren Sie diese mit Hilfe des TFTP Dateimanagement-Tools im Cisco Unified Communications Manager.

Prozedur

- Schritt 1** Wählen Sie in der Cisco Unified OS-Administration **Software Upgrades > TFTP Dateimanagement**
 - Schritt 2** Wählen Sie **Datei hochladen**.
 - Schritt 3** Wählen Sie **Datei auswählen** und gehen Sie zu der Datei `defaultheadsetconfig.json`.
 - Schritt 4** Wählen Sie **Datei hochladen**.
 - Schritt 5** Klicken Sie auf **Schließen**.
-

Cisco TFTP-Server neu starten

Nachdem Sie die Datei `defaultheadsetconfig.json` in das TFTP-Verzeichnis hochgeladen haben, starten Sie den Cisco TFTP-Server erneut und setzen Sie die Telefone zurück. Nach etwa 10 - 15 Minuten beginnt der Download und die neuen Konfigurationen werden auf die Headsets angewendet. Es dauert weitere 10 bis 30 Minuten, bis die Einstellungen angewendet werden.

Prozedur

- Schritt 1** Melden Sie sich bei Cisco Unified Serviceability an und wählen **Tools > Control Center - Funktionsdienste**.
 - Schritt 2** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Server** den Server aus, auf dem der Cisco TFTP-Dienst läuft.
 - Schritt 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche, die dem **Cisco TFTP**-Dienst entspricht.
 - Schritt 4** Klicken Sie auf **Neu starten**.
-

